

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
2. Titel.....	2
2.1. Wahl des Haupttitels (mehrere Titel).....	3
Paralleltitel	4
Sektionstitel.....	5
Fingierte Titel.....	6
2.2. Titelzusätze.....	7
Angabe von Privilegien	7
Widmungen	8
3. Geistige Schöpferin/Geistiger Schöpfer	10
Sonstige Akteure und Mitwirkende.....	12
4. Ausgabevermerk.....	13
Verschiedene Plattenzustände.....	13
5. Mathematische Beschreibung.....	14
Maßstabsberechnung.....	14
Projektionen	17
Koordinaten.....	18
6. Physische Beschreibung	18
7. Sonstige Details zum kartografischen Inhalt	26
Kartenausrichtung	26
Nullmeridian	27
Geländedarstellung	30
8. Details zum illustrierenden Inhalt	31
9. Arten von kartografischen Ressourcen	33
9.1. Einzelkarten	33
9.2. Zusammenstellungen	34
9.3. Atlanten	39
9.4. Kartenwerke	41
9.5. Globen	43
10. Reproduktionen.....	46
11. Elektronische Ressourcen.....	48

1. Einführung

Das Projekt "Erschließung historisch bedeutender Kartenbestände" hat eine weit zurückreichende Geschichte. Es wurde anfangs von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und hatte zum Ziel, historisch bedeutende Landkartensammlungen erstmals umfangreich zu erfassen und der Benutzung zugänglich zu machen.

Zu Beginn des Projektes fanden sich Bibliotheken mit großen Landkartensammlungen zusammen und einigten sich auf spezielle Erfassungsregeln für Altkarten, um eine genaue Identifizierung der einzelnen Landkarten im Datenpool zu gewährleisten. Auch wenn sich im Laufe der Zeit die zu Grunde liegenden Erfassungsregeln (RAK, RDA) und damit die Datenbankstrukturen änderten, der Zeitrahmen der zu erfassenden Karten erweitert wurde und die Entwicklung der Informationstechnik noch genauere Erfassungs- und Suchkriterien bot, haben diese grundlegenden Regeln aus der Anfangszeit auch heute noch Bestand:

- alle Titel, Zusätze zum Titel, Neben- und Paralleltitel werden originalgetreu von der Vorlage übernommen
- alle an der Herstellung der Landkarte beteiligten Personen sowie die im Titel oder in Widmungen erwähnten Persönlichkeiten erhalten eine Verzeichnung
- kartografische Besonderheiten erhalten eine besonders umfangreiche Beschreibung (Angaben zum Gradnetz und Nullmeridian, Ausrichtung der Karte, Methode der Geländedarstellung, Maßstabsangaben in grafischer Form...)
- grafische Elemente und deren Platzierung auf Altkarten werden möglichst genau beschrieben (Kartuschen, allegorische Darstellungen, Ansichten, Nebenkarten...)
- fehlende bibliographische Angaben zu den Karten oder zu deren Herstellung sollten soweit möglich durch Recherchen in kartografiehistorischen Nachschlagewerken ergänzt werden

Diese grundlegenden Erfassungsrichtlinien sollen eine genaue Identifizierung der einzelnen Landkarten im Datenpool ermöglichen und besonders bei undatierten Altkarten eine individuelle Unterscheidung der Objekte erleichtern.

Anmerkung: Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf die Bearbeitung von Karten im K10plus Format.

2. Titel



Beispiel:

3210 Insulæ Tremitanæ, olim Diomedææ dictæ

4000 Insvlæ Tremitanæ, olim Diomedææ dictæ

4002 Isles de Diomedé ou Tremitanes

Anmerkungen:

Bei Altkarten wird die Groß- und Kleinschreibung von der Informationsquelle übertragen ([RDA-R-KART](#)) ([RDA-A-UEBER](#)) (RDA Alte Drucke 3.1, RDA 1.7.2 D-A-CH).

Bei Wörtern, die in Versalien (Majuskeln, Großbuchstaben) oder mit Kapitälchen gesetzt sind, wird im Allgemeinen nur der erste Buchstabe unverändert übernommen, die folgenden Buchstaben werden als Kleinbuchstaben erfasst. ([RDA-A-UEBER](#))

Typografischen Besonderheiten im Titel (z. B. der wechselnde Gebrauch von i und j, u und v oder uu bzw. vv anstelle von w) werden übernommen, von der Form in normalisierter (=heutiger) Schreibweise wird ein abweichender Titel erfasst. ([RDA-R-KART](#)) (RDA Alte Drucke 3.1, RDA 2.3.6.3 D-A-CH, Erl.). Ligaturen Æ und æ oder Œ und œ und ß werden übertragen, soweit es vom Zeichensatz möglich ist. Alle anderen Ligaturen werden i.d.R. aufgelöst. ([RDA-A-UEBER](#))

Auch Ungenauigkeiten (wie z. B. Druckfehler) in einem Titel oder Sachtitel und Zusätze in altertümlicher Schreibweise werden gemäß RDA 2.17.2.4 so übertragen, wie sie in der Informationsquelle erscheinen (RDA Alte Drucke 3.1).

Wenn weitere Elemente aus Titeln oder Titelnzusätzen für die Stichwortsuche zur Verfügung stehen sollen, können zusätzliche Sucheinstiege erfasst werden ([RDA-E-M025](#)).

Abkürzungen werden i. d. R. als Symbole aufgefasst. Damit fallen sie unter die in [RDA-A-UEBER](#) (RDA 1.7.5) behandelten Regelungen. Somit werden Abkürzungen durch ein

ausgeschriebenes Äquivalent übertragen, das in eckigen Klammern erfasst wird ([RDA-A-UEBER](#)) (Arbeitshilfen zur Auflösung der Abkürzungen siehe auch RDA Alte Drucke 3.1, RDA 1.7.5 D-A-CH).

Nach [RDA-A-UEBER](#) (RDA 1.7.3 D-A-CH, Punkt 1) steht zwischen mehreren aufeinander folgenden Abkürzungen aus Einzelbuchstaben kein Leerzeichen. Der Titel mit den aufgelösten Abkürzungen kann als weiterer Sucheinstieg erfasst werden.

2.1. Wahl des Haupttitels (mehrere Titel)



Beispiel:

4000 Tartariae sive magni Chami regni typus

4212 Abweichender Titel: Tartaria

Anmerkungen:

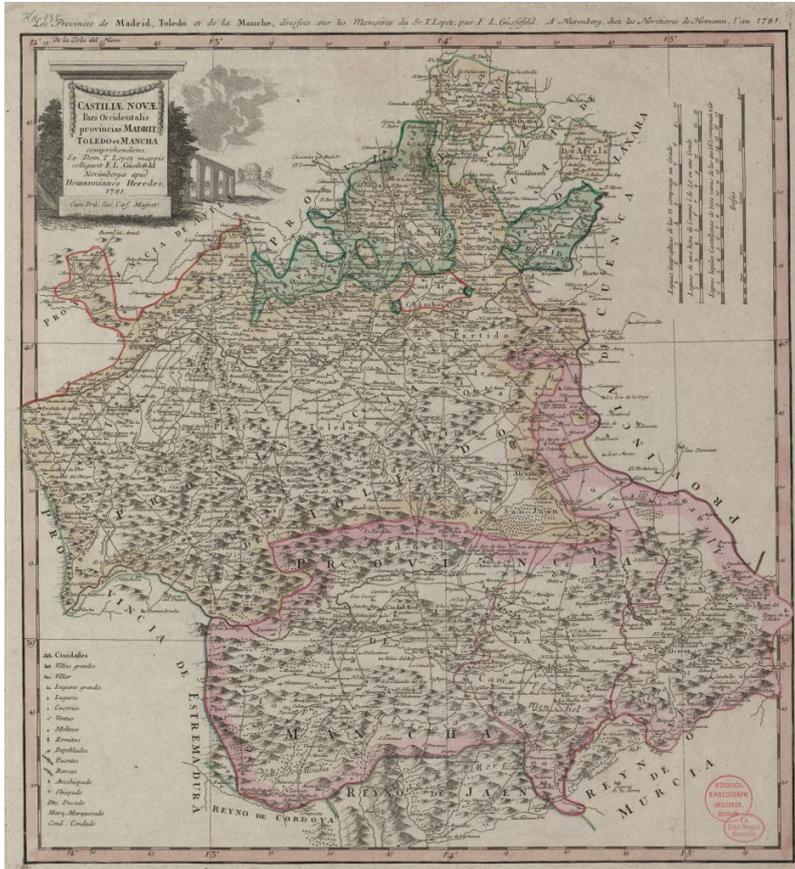
Bevorzugte Informationsquelle für Karten ist nach RDA 2.2.2.2 D-A-CH ([RDA-R-KART](#)) die gesamte Ressource.

Enthält eine Ressource mehrere Titel in derselben Sprache oder Schrift, so wird der Haupttitel anhand von Reihenfolge, Layout oder Typografie gewählt ([RDA-R-KART](#)) ([RDA-E-M005](#)) (RDA 2.3.2.5).

Ist nach diesen Kriterien die Auswahl nicht eindeutig zu treffen, wird der Titel mit den vollständigeren Angaben zu Gebiet und Sache der kartografischen Darstellung als Haupttitel bestimmt.

Für Altkarten werden im Allgemeinen die Angaben in der Titelkartusche als Haupttitel gewählt.

Paralleltitel



Beispiel:

- 3000 !PPN!Güssefeld, Franz L.\$BKartografIn\$4ctg
- 3050 !PPN!López de Vargas Machuca, Tomás\$BERwähnter\$4oth
- 3110 !PPN!Homanssche Erben\$BDruckerIn\$4prt\$BVerlag\$4pbl
- 4000 Castiliae Novæ Pars Occidentalis provincias Madrit, Toledo et Mancha comprehendens\$hEx Dom. T. Lopez mappis colligavit F.L. Güssefeld
- 4002 Les @Provinces de Madrid, Toledo et de la Manche

Anmerkungen:

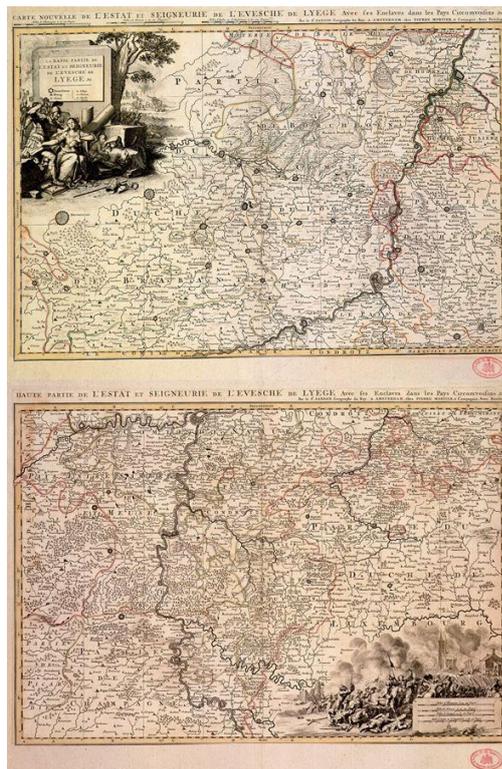
Fassungen des Haupttitels in anderen Sprachen oder Schriften werden als Paralleltitel angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 2.3.3.3 + D-A-CH). Als Haupttitel wird nach dem Layout der Titel in der Kartusche präsentiert, der Kopftitel wird zum Paralleltitel bestimmt.

Für kartografische Ressourcen wird die Erfassung von allen abweichenden Titeln empfohlen, da sie zur Abgrenzung von Manifestationen wichtig sind ([RDA-E-M025](#)).

Wenn der Titel in verschiedenen Sprachen vorliegt, und keine Sprachversion typografisch hervorgehoben ist, gilt die Reihenfolge von links nach rechts (bzw. von oben nach unten), d.h. der Titel ganz links (bzw. oben) wird Haupttitel ([RDA-R-KART](#)) .

Aufgrund der Bedeutung der lateinischen Sprache im Bearbeitungszeitraum galt für die Angabe von Paralleltiteln in früheren Regelwerken folgende Sprachreihenfolge: Deutsch - Lateinisch - Französisch - Englisch - Russisch - Spanisch - Italienisch.

Sektionstitel



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild**\$bcri**

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**

0503 Blatt**\$bnb**

1100 1723**\$n**[1723?]

4000 Carte Nouvelle De L'Estat Et Seigneurie De L'Evesché De Lyege**\$d**Avec ses Enclaves dans les Pays Circomvoisins &c. ; Avec Privilege**\$h**Par le Sr. Sanson, Geographe du Roy ;
[Kartuschen:] L. Scherm inv. fecit

4026 circa 1:240 000**\$g**1:240000

4028 E 004 14**\$b**E 006 02**\$c**N 051 23**\$d**N 049 34

4030 Amsterdam**\$n**Pierre Mortier & Compagnie

4060 1 Karte auf 2 Blättern

4061 Kupferstich

4062 78 x 58 cm, je Blatt 40 x 58 cm

4201 Maßstab in grafischer Form (Milles d'Allemagne, Milles de France)

4201 Titeltkarte oben links, Maßstabskarte unten rechts

4201 Suchnetz

4212 Abweichender Titel: La Basse Partie De L'Estat Et Seigneurie De L'Evesché De Lyege &c.

4212 Abweichender Titel: Haute Partie De L'Estat Et Seigneurie De L'Evesché De Lyege

Anmerkung:

Sektionstitel der einzelnen Blätter werden als abweichende Titel erfasst.

Fingierte Titel



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild\$bc

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb

1100 1752\$n[1752]

1140 kart

1500 ger

1700 XA-DXDE

3010 !PPN!Scheuchzer, Johann\$BVerfasserIn\$4aut\$BHerausgeberIn\$4edt

4000 [Urner See]\$h[Johann Jacob Scheuchzer]

4030 [Zürich]

4060 1 Karte

4061 Kupferstich

4062 Blatt 36 x 28 cm

4201 E oben. – Inselkarte

4201 Titel fingiert

4201 Tab. 1 zu: Scheuchzer, Johann Jacob: Natur-Historie des Schweizerlandes : 2. verb. Aufl.

Anmerkungen:

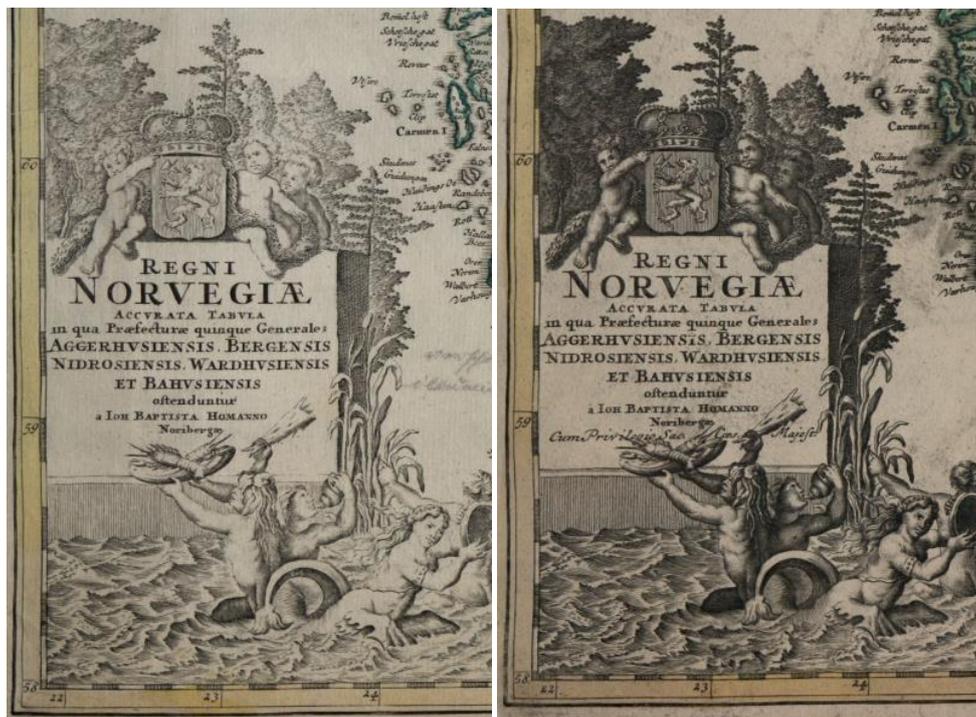
Ist in der Ressource kein Titel genannt und in sonstigen Informationsquellen nach [RDA-A-INFO](#) (RDA 2.2.4) kein Titel zu ermitteln, so wird ein kurzer beschreibender Titel zu Gebiet und Thema der Karte in deutscher Sprache fingiert (RDA 2.3.2.11.2) ([RDA-R-KART](#)). Die fingierten Angaben werden eckig geklammert.

Ist der vorhandene Titel als bibliografische Angabe zum dargestellten Gebiet nicht aussagekräftig genug, werden nach [RDA-R-KART](#) (RDA 2.3.4.5) Titelzusätze fingiert. Die fingierten Angaben werden eckig geklammert.

In den Anmerkungen wird der Hinweis, dass der Titel fingiert wurde, zusätzlich erfasst.

2.2. Titelzusätze

Angabe von Privilegien



Beispiele:

1100 1702\$N[zwischen 1702 und 1715?]

3000 !PPN!Homann, Johann Baptist\$BKartografln\$4ctg\$BVerlag\$4pbl

4000 Regni Norvegiæ Accvrata Tabvla\$din qua Praefecturæ quinque Generales Aggerhvsiensis, Bergensis Nidrosiensis, Wardhvsiensis Et Bahvsiensis ostenduntur\$hà loh. Baptista Homanno Noribergæ

1100 1715\$N[zwischen 1715 und 1724?]

3000 !PPN!Homann, Johann Baptist\$BKartografln\$4ctg\$BVerlag\$4pbl

4000 Regni Norvegiæ Accvrata Tabvla\$din qua Praefecturæ quinque Generales Aggerhvsiensis, Bergensis Nidrosiensis, Wardhvsiensis Et Bahvsiensis ostenduntur ; Cum Privilegio Sac. Caes. Majest.\$hà loh. Baptista Homanno Noribergæ

Anmerkungen:

Seit dem frühen 16. Jahrhundert wurden in Deutschland und anderen europäischen Staaten kaiserliche und landesfürstliche Druckprivilegien erteilt. Ein Werk wurde zeitlich befristet, zumeist auf drei, fünf oder zehn Jahre, im jeweiligen Territorium vor Nachdrucken geschützt.

Druckprivilegien sollten zur Abgrenzung verschiedener Plattenzustände hinzugezogen werden und als Hilfsmittel für die Datierung dienen. Allerdings wurden sie nicht von allen Herausgebern nach Ablauf verlässlich wieder gelöscht ([RDA-R-KART](#)).

Druckprivilegien werden im Titelzusatz übertragen oder als Anmerkung erfasst ([RDA-R-KART](#)) (RDA 2.3.4.3 D-A-CH, Punkt 6 + 7, D-A-CH 2.17).

Widmungen



Beispiel:

1100 1747\$N. Octo. 1747

3110 !PPN!Homanssche Erben\$BWidmendeR\$4dto\$BDruckerIn\$4prt

3010 !PPN!\$PKarl Ludwig\$IHohenlohe, Fürst\$BWidmungsempfängerIn\$4dte

3260 Prospectivischer Plan des erbauten Lust-Schlusses auf dem Carlsberg, nebst der Gegend der Residenz-Stadt Weickersheim

4000 Dem @Hochgebohrnen Grafen u. Herrn, Herrn Carl Ludwig des H.R. Reichs Grafen von Hohenloh ... wird dieser prospectivische Plan der Hochgr. von Hochdenenselben erbauten Lust Schlusses auf dem Carlsberg nebst der Gegend der Residenz Stadt Weickersheim unterthänigst gewidmet von den Homænnischen Erben

4026 circa 1:4 000\$g1:4000

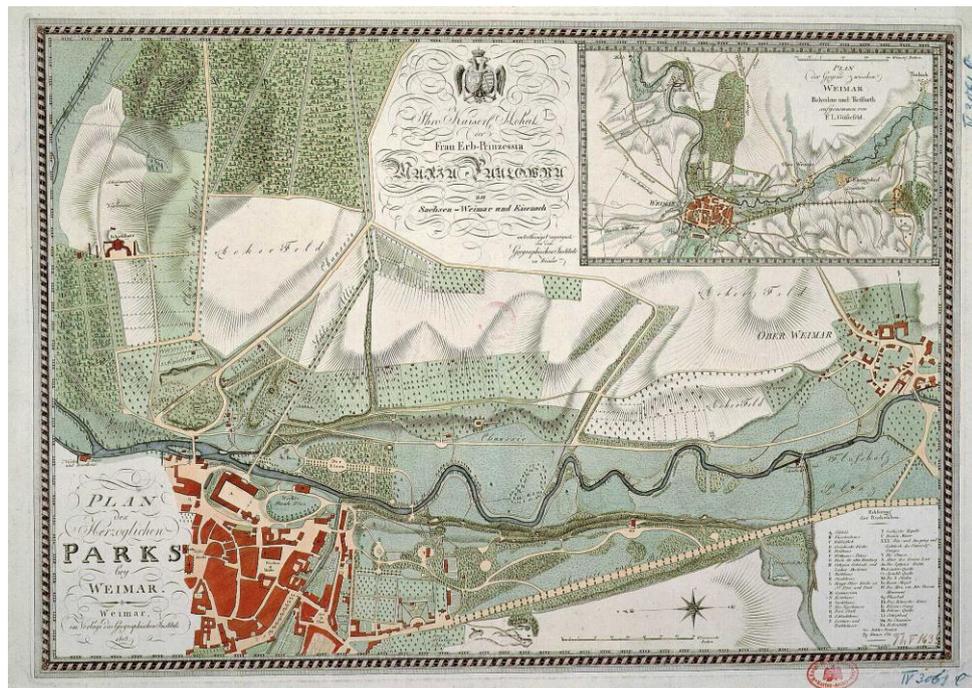
Anmerkungen:

Eine Widmung an Regierende oder Würdenträger, die Bestandteil des Haupttitels ist, wird übertragen ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 17.3).

Mit dem Titel im Nominativ kann ein weiterer Sucheinstieg erzeugt werden.

Eine sinnerhaltende und grammatikalisch korrekte Kürzung von Teilen einer sehr langen Widmung ist bei datierten Karten erlaubt ([RDA-R-KART](#)).

Widmungsempfänger können als sonstige Akteure mit ihren Beziehungskennzeichnungen angegeben werden ([RDA-R-KART](#)) (RDA Alte Drucke 4.1.2, 4.2.2, RDA 19.3 und RDA Anhang I).



Beispiel:

1100 1808

3010 !PPN!\$PMaria\$I Sachsen-Weimar\$BWidmungsempfängerIn\$4dte

3110 !PPN!Geographisches Institut zu Weimar\$BVerlag\$4pbl\$BWidmendeR\$4dto

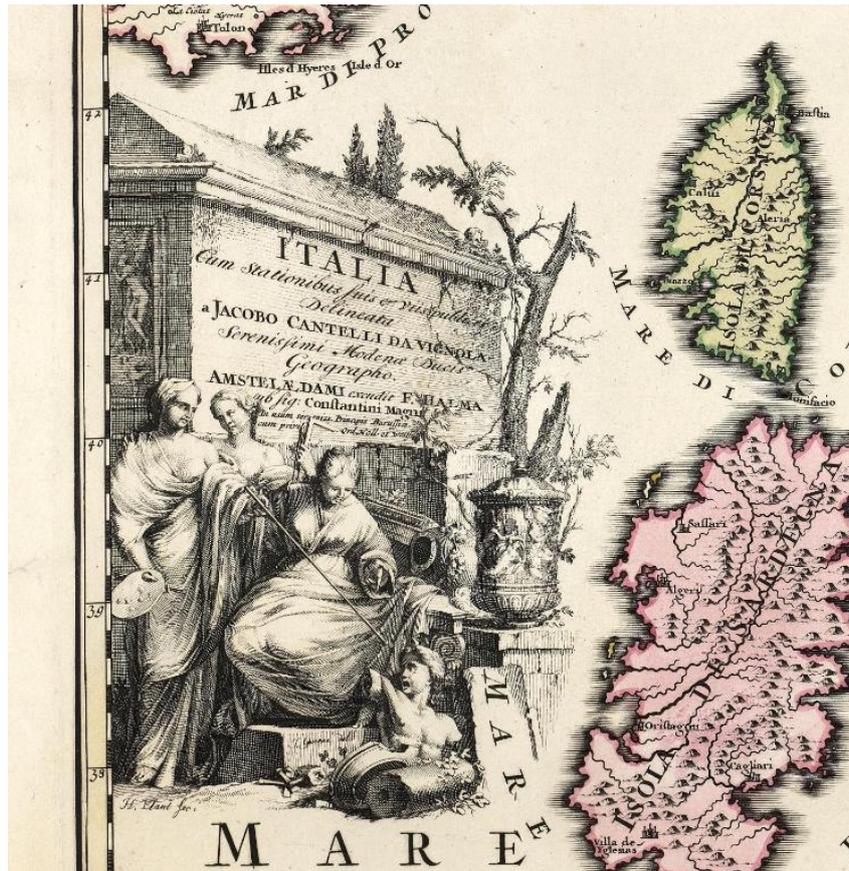
4000 Plan des Herzoglichen Parks bey Weimar\$HCarl Schumann sculpisit

4201 „Ihro Kaiserl. Hoheit der Frau Erb-Prinzessin Maria Paulowna zu Sachsen-Weimar und Eisenach unterthänigst zugeeignet von dem Geographischen Institute zu Weimar“

Anmerkungen:

Widmungen, die nicht mit Titel oder Verantwortlichkeitsangabe grammatikalisch verbunden sind, können in einer Anmerkung zitiert werden ([RDA-R-KART](#)) (RDA 2.17.1.3 D-A-CH). Sie enthalten wesentliche Informationen zum Entstehungszusammenhang von Altkarten.

3. Geistige Schöpferin/Geistiger Schöpfer



Beispiel:

3000 !PPN!Cantelli, Giacomo\$BKartografIn\$4ctg

3010 !PPN!Halma, François\$BDruckerIn\$4prt

3010 !PPN!Eland, Hendrick\$BStecherIn\$4egr

3010 !PPN!Goeree, Jan\$BKartografIn\$4ctg

3010 !PPN!Drooghenam, Gerrit\$BStecherIn\$4egr

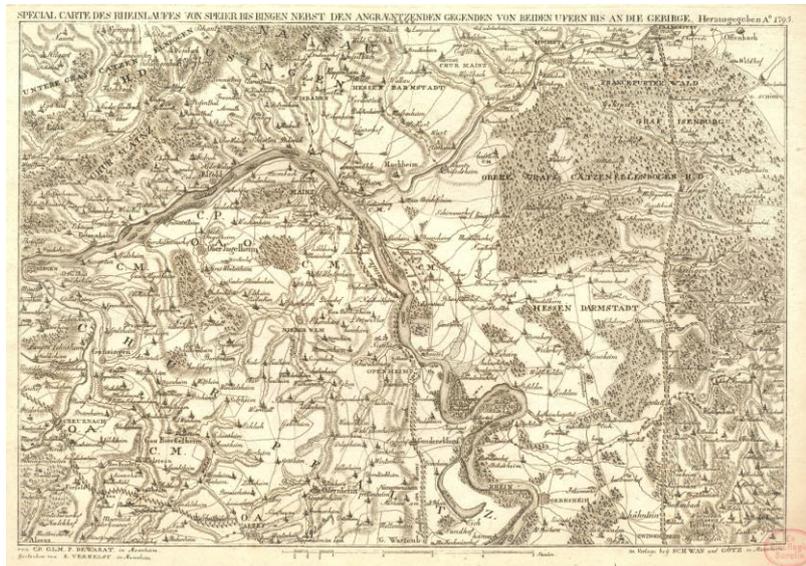
4000 Italia Cum stationibus suis viis publicis\$dcum privil. Ord. Holl. et Westfr.\$hDelineata à Iacobo Cantelli Da Vignola Serenissimi Modenae Ducis Geographo ; G. Drooghenam Geometra sculp ; Excudit F. Halma ; [Titelkartusche:] I. Goeree del. ; H. Elant fec.

Anmerkungen:

Für Stecher und Verlage von Altkarten wird auf der Manifestationsebene eine Beziehung angelegt ([RDA-R-KART](#)) (RDA 10.3, RDA 21.5, RDA 21.3 und RDA 21.2).

Geistige Schöpferin/Geistiger Schöpfern (auch jene, die außerhalb der Titeltartusche oder ohne typografischen Zusammenhang mit dem Titel über das Blatt verteilt sind) werden möglichst in entstehungsgeschichtlicher Abfolge aufgenommen (z. B. Angaben zur Herstellung durch den Kartografen, den Stecher, den Herausgeber). Angaben zu Akteuren, insbesondere zu Stechern, sind häufig im Dekor verborgen ([RDA-R-KART](#)).

Kartenmacher von Altkarten haben oft mehrere Funktionen, sind gleichzeitig Kartograf, Stecher, Herausgeber, Verleger oder Drucker. Ihre Beziehungen zu einem Werk, einer Expression oder Manifestation werden mit den jeweils zutreffenden Bezeichnungen gekennzeichnet ([RDA-R-KART](#)).



Beispiel:

1100 1795

3000 !PPN!Dewarat\$BKartografIn\$4ctg

3010 !PPN!Verhelst, Aegid\$BStecherIn\$4egr

3110 !PPN!Schwan und Götz\$BVerlag\$4pbl

4000 Special-Carte Des Rheinlaufes Von Speier Bis Bingen\$dB Nebst Den Angræntzenden Gegenden Von Beiden Uffern Bis An Die Gebirge\$Hgezeichnet von C.P. G.L.M. P. Dewarat in Mannheim ; Gestochen von E. Verhelst in Mannheim

4030 In Mannheim\$nin Verlage beÿ Schwan und Götz

Anmerkungen:

Auf der Manifestationsebene können Beziehungen zu Herstellern, Verlagen und Erzeugern erfasst werden ([RDA-E-M610](#)) (RDA 21.5, RDA 21.3 und RDA 21.2).

Als Beziehungskennzeichnungen ([RDA-R-KART](#)) kommen insbesondere infrage: DruckerIn, DruckformherstellerIn (z. B. eines Holzschnitts), LithografIn, RadiererIn, StecherIn ([RDA-E-M610](#)).

Für einen Verleger wird keine Beziehungskennzeichnung in RDA genannt, in diesem Fall wird der Elementname „Verlag“ genommen.

Termini für Hersteller und Verlage finden sich auf historischen Quellen in den verschiedensten Schreibweisen und Abkürzungen ([RDA-R-KART](#)) (siehe RDA Karten 10.3). Verlagsadressen werden in einer Anmerkung mit der einleitenden Wendung, Vorlageform der Veröffentlichungsangabe:" erfasst ([RDA-E-M180](#)) (RDA 2.17.7.3, RDA Alte Drucke 3.4.1).

Sonstige Akteure und Mitwirkende



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild**\$bcri**

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**

0503 Blatt**\$bnb**

1100 1704**\$n**[1704]

1140 kart

1500 lat

1700 XA-NL

3010 !PPN!Schenk, Peter**\$B**StecherIn**\$4**egr

3050 !PPN!Kees, Johann Jakob**\$B**Erwähnte**\$4**oth

4000 Saxoniae Electoralis, Finitimarumque Provinciarum Nova et Antea Nunquam Edita Delineatio**\$d**Ad Publicorum cursuum Stationes, qua Patent Undique, Cognoscendas, Quasque Sub Felicissimis Potentissimi Poloniarum Regis Friderici Augusti, Electoris Saxonicus &c. &c. &c. Auspiciis, In Communem Utilitatem Moderatur Eidem Sacrae Reg. Maiti. A Consiliis Commerciorum Et Postarum Electoralium Praefectus Supremus D. N. Iohannes Iacobus Käs &c. ; cum Privil. ord. Holland. et West-Frisiae**\$h**Sculpta A Petro Schenckio Amstelodamensi, Mododicti Potentissimi Polon. Regis Sculptore

4026 circa 1:730 000**\$g**1:730000

Anmerkungen:

Neben Beziehungen zu sonstigen Akteuren auf der Werkebene werden auch Beziehungen zu Mitwirkenden auf der Expressionsebene empfohlen, wenn sie zur Realisierung des Werks einen bedeutenden Teil beigetragen haben ([RDA-R-KART](#)). Im Beispiel hat Johann Jakob Kees auf einer ihm vorliegenden Kartengrundlage die erste Postroutenkarte des Kurfürstentums Sachsen bearbeitet.

4. Ausgabevermerk

Ausgabevermerke werden nach den allgemeinen Regeln aus der Informationsquelle übertragen ([RDA-E-M065](#)) (RDA 2.5.2.3).

Mehrere Angaben werden in der Reihenfolge erfasst, die durch Abfolge, Layout oder Typografie vorgegeben ist.

Beispiel:

4000 Stielers Hand-Atlas

4020 Neunte, von Grund aus Neubearbeitete und Neugestochene Auflage, Sechster Berichtiger Abdruck

Verschiedene Plattenzustände



Beispiel:

1100 1736\$n[1736?]

4000 Regni Poloniae Magnique Ducatus Lithuaniae Nova et exacta tabula\$dCum Privil. Sac. Caes. Maj.\$had mentem Starovolcy descripta à Iohanne Bapt. Homanno Sac. Caes. Mai. Geographo

4201 Titeltartusche oben links, mit 3 Bienenstöcken und 2 Bienenschwärmen oben, im mittleren Wappenfeld des poln.-litauischen Reiches das Wettiner-Wappen

1100 1707\$_n[1707?]

4000 Regni Poloniae Magnique Ducatus Lithuaniae Nova et exacta tabula\$_{had} mentem Starovolcÿ descripta à loh. Bapt. Homanno. Author sculpsit

4201 Titeltartusche oben links, mit 2 Bienenköniginnen, 3 Bienenstöcken und 2 Bienenschwärmen oben, das mittlere Feld im Wappen des polnisch-litauischen Reiches ist leer

Anmerkungen:

Aufgrund von Abnutzungserscheinungen, die auf ausgedruckte Platten zurückzuführen sind, wurden Altkarten häufig neu gestochen und liegen in verschiedenen Plattenzuständen vor.

Plattenzustände, die in inhaltlich relevanter Weise voneinander abweichen (im Kartenbild oder in den illustrierenden Elementen), werden als eigene Karten beschrieben. Es wird empfohlen, die Unterschiede, die zur Eingrenzung der Datierung herangezogen werden, in einer Anmerkung zu erläutern (RDA Karten 13).

5. Mathematische Beschreibung

Maßstabsberechnung

Ein fehlender Maßstab wird entsprechend der jeweiligen Quellenlage in einer festen Abfolge ermittelt. Begonnen wird eine Berechnung mit dem Kartennetz als wohl genauester Grundlage ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 14.1).

Schritt 1: Man misst die Kartenstrecke K in der genordeten Karte zwischen zwei angegebenen Breitengraden auf 0,1 cm genau ab. Wenn maßstabsbedingt keine ganzen Breitengrade angegeben sind, werden Teile der Breitengrade abgemessen und auf einen ganzen Breitengrad ergänzt. Beispielsweise wird eine Strecke von 20 Breitenminuten mit 3 multipliziert. Die Messung erfolgt also immer in Nord-Süd-Richtung, am besten direkt auf einem Längengrad oder über die Graduierung am seitlichen Kartenrand.

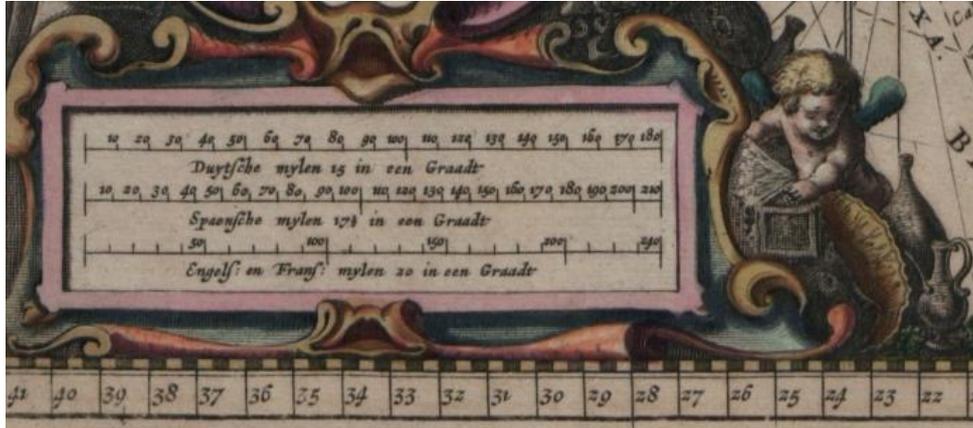
Schritt 2: Als Naturstrecke N zwischen zwei Breitengraden sind 11.111.000 cm (=Länge eines mittleren Breitengrades = Konstante) zu verwenden.

Schritt 3: Berechnung der Maßstabszahl M bzw. des Maßstabes 1: M nach $M=N:K$

Für Abmessungen zwischen 1 und 342 cm sind die in einer Tabelle nach obiger Formel berechneten und bereits gerundeten Maßstabszahlen zu verwenden. Dabei wird in der linken Zahlenkolonne der Messwert K aufgesucht und in der rechten die entsprechende Maßstabszahl M abgelesen.

Tabelle zur „Ermittlung des numerischen Maßstabs“

Im nächsten Schritt kann die Berechnung mit verschiedenen Werten der Maßstabsleiste ausgeführt werden.



Beispiel:

4201 Maßstab in grafischer Form: „geogr. Meile, Hamburger Fuss“

4201 Maßstab in grafischer Form: „Myriamètres, Lieues communes de France, Milles d'Allemagne“

Anmerkungen:

Ein numerischer Maßstab wird auf Altkarten zumeist noch nicht angegeben. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts finden sich frühe Beispiele im deutschen Sprachraum, der internationale Durchbruch erfolgte erst 1899 nach den Empfehlungen auf dem VII. Internationalen Geographen-Kongress in Berlin.

Wird auf einer Karte ein grafischer Maßstab präsentiert, sollte dieser in einer Anmerkung angegeben werden. Als einleitende Wendung für einen grafischen Maßstab werden „Maßstab in grafischer Form“ oder „Maßstabsleiste“ empfohlen ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 17.4).

Von mehreren Maßstabsangaben sollten zwei übernommen werden. Befindet sich die „Gemeine deutsche Meile“ oder ein sonstiger grafischer Maßstab, der zur Berechnung eines numerischen Maßstabs verwendet wird, nicht unter den beiden ersten, wird dieser zusätzlich angegeben ([RDA-R-KART](#))(RDA Karten 17.4).

Berechnung: ([RDA-R-KART](#))

Schritt 1: Man misst den angegebenen grafischen Maßstab auf 0,1 cm genau ab und erhält die in Frage kommende Kartenstrecke K.

Schritt 2: Um die der Kartenstrecke K entsprechende Naturstrecke N in cm zu erhalten, wird der in alten Maßen dargestellte grafische Maßstab (z.B. „geogr. Meile“) in das metrische System, d.h. in cm umgerechnet. (siehe Alte Maße und Einheiten im IKAR Werkzeugkasten). $N = \text{Anzahl der alten Maßeinheiten des grafischen Maßstabs der alten Karte} \times \text{Naturstrecke einer alten Maßeinheit in cm}$.

Schritt 3: Berechnung des Maßstabes nach $M=N:K$

Die ersten beiden Methoden zur Maßstabberechnung sollten bei Altkarten zur Überprüfung der Werte kombiniert werden.

Die aufwendigste Methode der Maßstabberechnung ist der Streckenvergleich.

Man benötigt dazu eine moderne Vergleichskarte mit derselben Region und bekanntem Maßstab $1:M_1$. Der Maßstab der Vergleichskarte sollte nicht allzu weit von dem der Altkarte entfernt sein, damit bei der Umrechnung nicht zu große Messunterschiede in die Rechnung eingehen.

Die Annäherung der Maßstäbe wird durch oberflächlichen Vergleich abgeschätzt.

Die Vergleichsstrecken werden von der Altkarte her bestimmt. Sie müssen durch Endpunkte oder die Breitenposition meist größerer, möglichst weit voneinander entfernter Orte gegeben sein, von denen man annehmen darf, dass ihre Position bereits zur Entstehung der Altkarte ziemlich sicher bekannt war.

Die Bestimmung wird zur Kontrolle über 3 Vergleichsstrecken mit anschließender Mittelung vorgenommen.

Die Vergleichsstrecken werden grundsätzlich nur in Nord-Süd-Richtung am besten parallel zu einem Meridian ausgewählt, da die Breitengenauigkeit, also die Nord-Süd-Position der Orte in der Regel wesentlich größer ist als die Ost-West-Position. (Achtung: Auf Nordausrichtung der Kartenvorlage achten!)

Schritt 1: Messung einer ausgewählten Strecke auf 0,1 cm genau = K_2

Schritt 2: Messung der Vergleichsstrecke auf einer Karte mit bekanntem Maßstab auf 0,1 cm genau = K_1

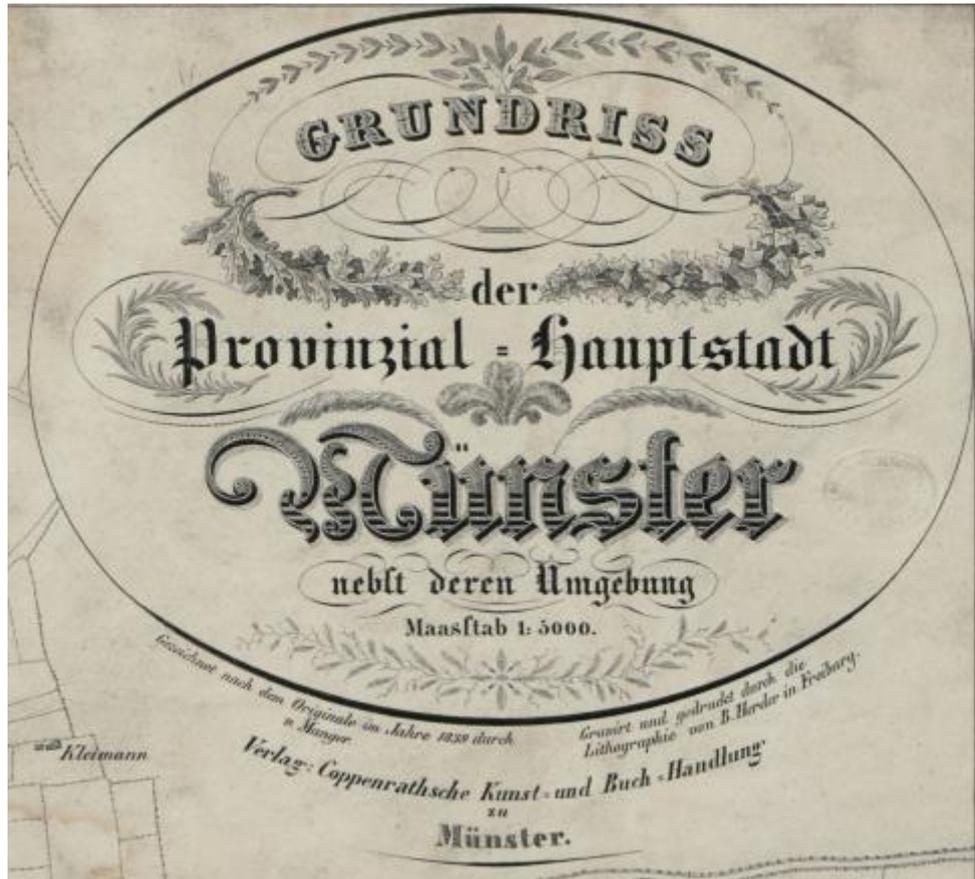
Schritt 3: Berechnung der gesuchten Maßstabszahl M mit Hilfe der Formel $M_2=K_1 \times M_1:K_2$

K_1 = Vergleichsstrecke auf der Karte mit bekanntem Maßstab

K_2 = Teststrecke der Altkarte in cm

M_1 = Maßstabszahl der Vergleichskarte

Um Fehler zu verringern, werden die Rechnungen mit 1-3 Teststrecken wiederholt.



Beispiel:

4000 Grundriss der Provinzial-Hauptstadt Münster nebst deren Umgebung
 Gezeichnet nach dem Originale im Jahre 1839 durch v. Manger ; Gravirt und gedruckt durch die Lithographie von B. Herder in Freiburg

4026 1:5 000 \$g1:5000

Anmerkung:

Wird ein numerischer Maßstab auf der Karte genannt, so entfällt die Angabe des grafischen Maßstabs.

Projektionen

Eine Projektion kann aus einer beliebigen Quelle innerhalb einer Manifestation angegeben werden, wenn sie für die Zuordnung oder Abgrenzung wichtig ist ([RDA-R-KART](#)) ([RDA-E-E140](#)) (RDA 7.26.1).

Beispiel:

4000 Partie Du Portugal

4026 1:600 000 \$g1:600000

4027 Projection Modifiée De Flamsteed

Koordinaten

Geografische Koordinaten gehören zur Werkzeugebene einer kartografischen Ressource. Bei den Koordinaten handelt es sich um ein optionales Element, es wird aber eine Erfassung empfohlen ([RDA-R-KART](#)).

Sie beziehen sich immer auf das internationale Koordinatennetz mit dem Nullmeridian von Greenwich ([RDA-E-W090](#))(RDA Karten 14.3).

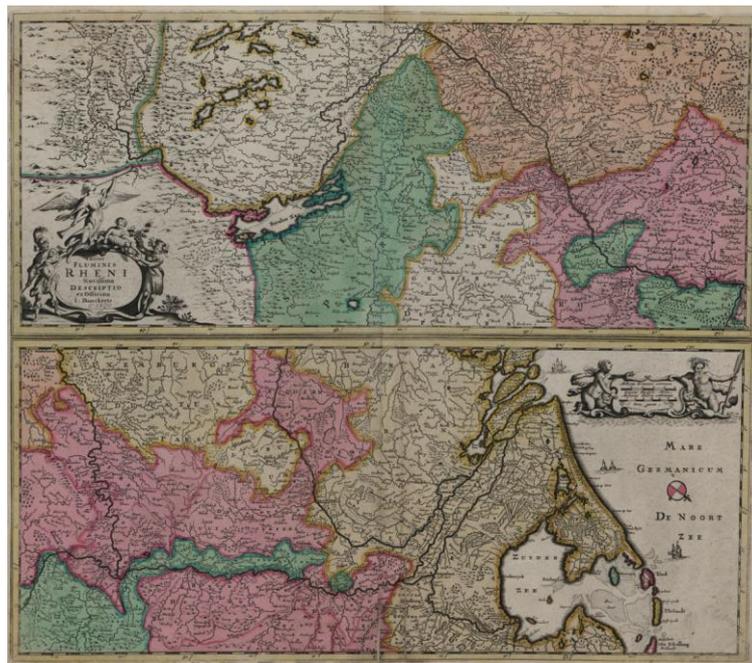
Da auf Altkarten meist ein abweichender Nullmeridian verwendet wurde, müssen die geografischen Koordinaten ermittelt werden. Hierzu kann das [Bounding Box Tool](#) der Klokan Technologies GmbH verwendet werden (vergleiche hierzu auch Kapitel 7 der Beispielsammlung, [Nullmeridian](#)).

6. Physische Beschreibung

Umfang, Layout, Entstehungsmethode, Farbinhalt, Trägermaterial, Maße

Bitte beachten: Nach früheren Regelwerken wurde das Kartenfeld nicht wie heute üblich in Höhe x Breite, sondern in Breite x Höhe gemessen!

Liegt eine Karte zerschnitten und auf Leinwand aufgezogen vor, können aufgrund der entstandenen Lücken zwischen den Kartenteilstücken des Blattes die Maße zu gleichen Kartendruckern leicht abweichen.



Beispiel:

0500 Aau
0501 kartografisches Bild**\$bcri**
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**
0503 Blatt**\$bnb**
1100 1680**\$n**[1680?]
1140 kart
1500 lat
1700 XA-NL
3010 !PPN!Danckerts, Justus**\$BKartografIn\$4ctg\$BVerlag\$4pbl**
4000 Totius Fluminis Rheni Novissima Descriptio
4026 circa 1:950 000**\$g1:950000**
4030 [Amsterdam]**\$nl**. Danckerts
4060 1 Karte in 2 Teilen auf 1 Blatt
4061 Kupferstich
4062 104 x 22 cm, Blatt 52 x 46 cm
4201 Maßstab in grafischer Form (Milliaria Germanica communia, Milliaria Gallica communia). - SW oben
4201 Titeltartusche Mitte links, Maßstabskartusche Mitte rechts
5550 !PPN!Rheinlande

Anmerkungen:

Gemessen wird das Kartenfeld in seiner größten Ausdehnung innerhalb der Begrenzungslinie, und zwar Höhe mal Breite (oder Durchmesser), aufgerundet auf volle Zentimeter ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.5.2.2).

Die Karte liegt auf einem Blatt in 2 Teilen vor, die zusammenpassen. Es werden die Maße der vollständigen Karte gemessen, gefolgt von den Maßen des Blattes ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.5.2.4).

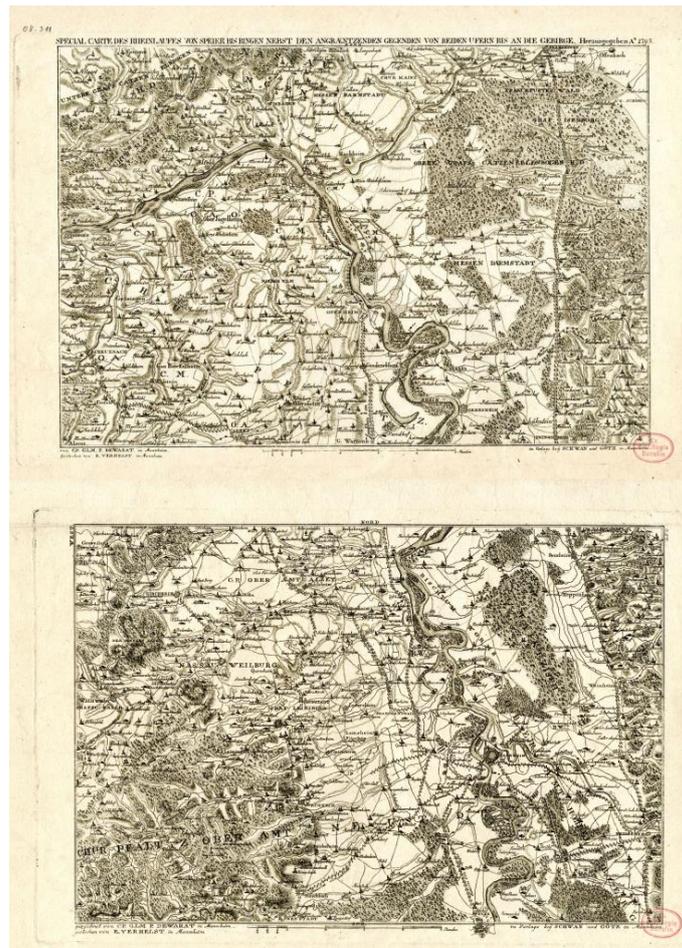
Die Entstehungsmethode nach RDA 3.9.1.3 wird bei Altkarten angegeben, da sie für ihre Identifizierung wichtig ist ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 16.2).

In unklaren Fällen kann die Bezeichnung "Kupferdruck" verwendet werden ([RDA-R-KART](#)).

Die Farbigkeit durch Druck gehört zu den physischen Angaben, während die Handkolorierung von gedruckten Altkarten in einer exemplarspezifischen Anmerkung beschrieben wird ([RDA-R-KART](#)) (siehe RDA 3.22.1.4 und RDA Karten 16.2).

Für Karten mit verschiedener Handkolorierung wird grundsätzlich nur eine Titelaufnahme geschrieben.

Weitere Exemplare, die nicht koloriert wurden und daher einfarbig vorliegen, werden ebenfalls angesigelt.



Beispiel:

1100 1795

3000 !PPN!Dewarat, Peter...\$BKartografIn\$4ctg

3010 !PPN!Verhelst, Aegid...\$BStecherIn\$4egr

3110 !PPN!Schwan und Götz...\$BVerlag\$4pbl

4000 Special-Carte Des Rheinlaufes Von Speier Bis Bingen\$dNebst Den Angræntzenden Gegenden Von Beiden Uffern Bis An Die Gebirge\$hgezeichnet von C.P. G.L.M. P. Dewarat in Mannheim ; Gestochen von E. Verhelst in Mannheim

4030 In Mannheim\$nin Verlage beÿ Schwan und Götz

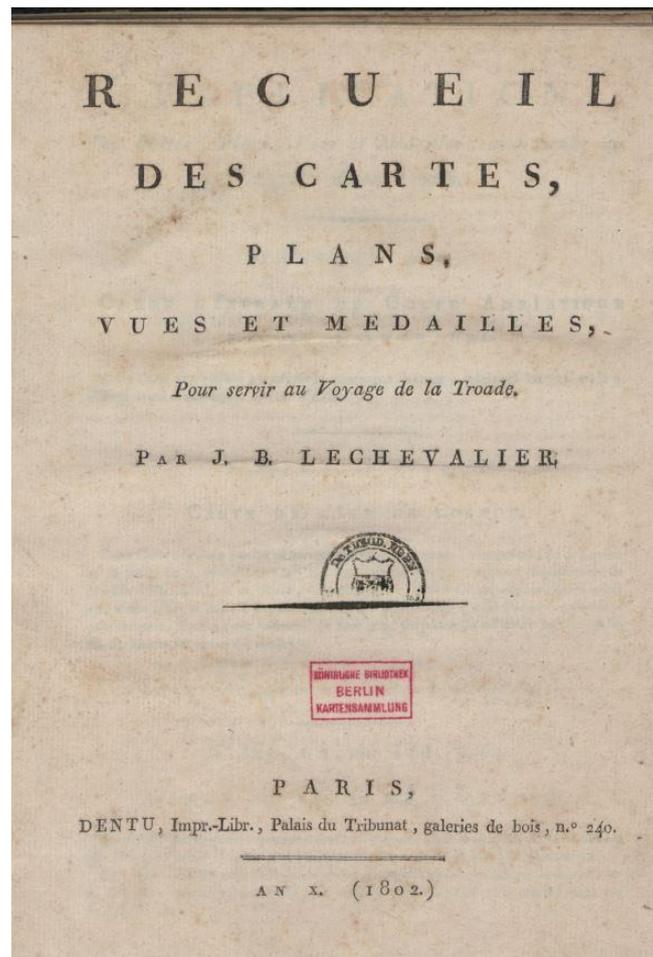
4060 1 Karte auf 2 Blättern

4061 Kupferstich

4062 50 x 36 cm, Blätter 25 x 36 cm

Anmerkungen:

Die Karte liegt auf zwei separaten Blättern vor, die zusammenpassen. Ausgemessen wird die vollständige kartografischen Einheit, zusätzlich wird die Größe der Blätter angegeben [RDA-R-KART](#) (RDA 3.5.2.4).



Beispiel:

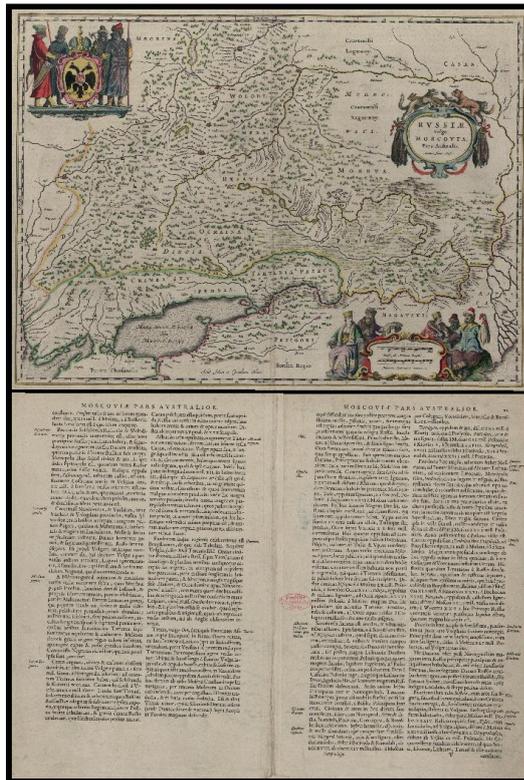
4060 1 Atlas (14 Seiten, 23 Blätter, 7 ungezählte Blätter)

4060 1 Atlas (XVII, 37 Seiten, 74 Blätter Tafeln)

4060 1 Atlas (1 Band (verschiedene Seitenzählungen))

Anmerkungen:

Bei Atlanten bis zum Erscheinungsdatum 1850 sind bei der physischen Beschreibung die Bestimmungen für Alte Drucke zu beachten (s. Handbuch Alte Drucke, Kapitel 3.5.1).

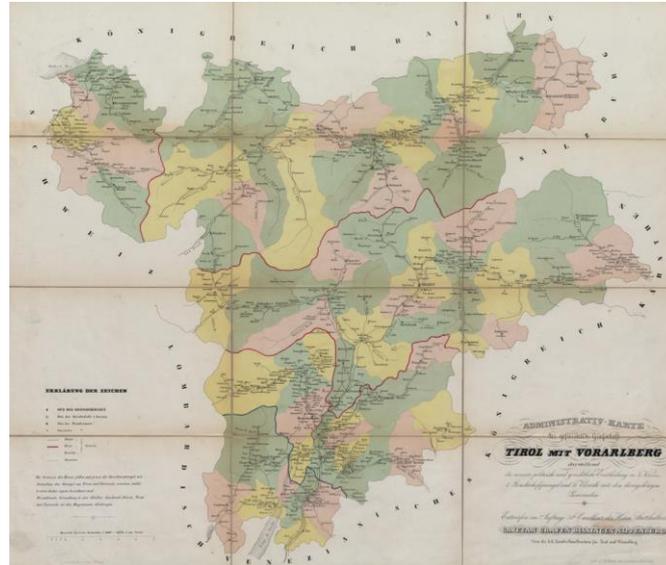


Beispiel:

- 0500 Auu
- 0501 kartografisches Bild\$bcrl
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Blatt\$bnb
- 1100 1660\$n[1660?]
- 1140 kart
- 1500 lat
- 1700 XA-NL
- 3010 !PPN!Blaeu, Joan\$BKartografIn\$4ctg\$BDruckerIn\$4prt
- 3010 !PPN!Blaeu, Cornelis\$BKartografIn\$4ctg\$BDruckerIn\$4prt
- 3010 !PPN!Massa, Isaac\$BKartografIn\$4ctg
- 3210 Moscoviae Pars Australior
- 4000 Russiae vulgo Moscovia, Pars Australis\$hAuctore Isaaco Massa
- 4026 circa 1:4 000 000\$g1:4000000
- 4030 [Amsterdam]\$nJohan. et Cornelius Blaeu
- 4060 1 Karte
- 4061 Kupferstich
- 4062 38 x 51 cm
- 4201 Maßstab in grafischer Form (Wirst, Milliaria Germanica communia)
- 4201 Titeltartusche oben rechts, Wappen oben links, Maßstabskartusche unten rechts
- 4201 Auf der Rückseite landeskundliche Erläuterungen unter dem Titel: Moscoviae Pars Australior, S. 22, Bogensignatur: V, schließt: confluunt
- 5550 !PPN!Moskauer Staat <Süd>

Anmerkungen:

Weitere Besonderheiten, wie beispielsweise eine bedruckte Rückseite der Karte, sollten so umfangreich und präzise wie möglich beschrieben werden, um eine genaue Identifizierung der Landkarte zu ermöglichen.



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild\$bc

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb

1100 1850\$n[1850?]

1140 kart

3010 !PPN!Weng, Gustav\$BLithografln\$4ltg

3110 !PPN!Tirol\$blLandesbaudirektion\$BKartografln\$4ctg

3050 !PPN!Bissingen-Nippenburg, Kajetan\$cvon\$BERwähnteR\$4oth

4000 Administrativ-Karte der gefürsteten Grafschaft Tirol mit Vorarlberg\$ddarst. die neueste

polit. u. gerichtl. Eintheilung in 4 Kreise, 5 Gerichtshofsprengele und 71 Bezirke mit den

dazugehörigen Gemeinden\$hentworfen im Auftr. Sr. Excellenz des Herrn Statthalters Cajetan

Grafen Bissingen Nippenburg von der k. k. Landes-Baudirektion für Tirol und Vorarlberg ; In Stein

graviert von Gust. Weng

4026 1:403 330\$g1:403330

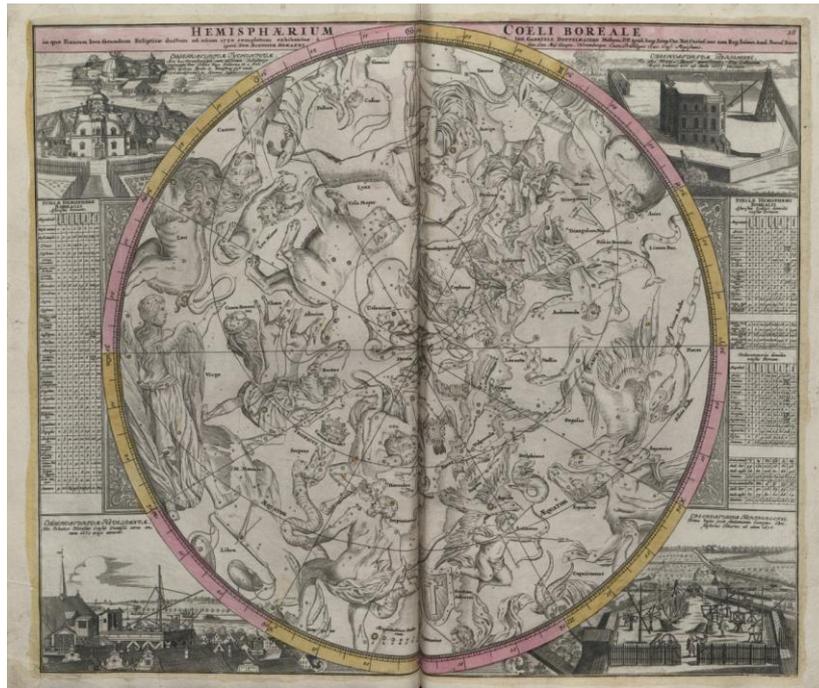
...

4201 Inselkarte

4217 Vorlageform der Veröffentlichungsangabe: München : Kuhn

Anmerkungen:

Als Inselkarte wird ein Kartenbild bezeichnet, das auf die darzustellende Verwaltungseinheit oder Landschaft begrenzt ist. Die umliegenden Gebiete werden topografisch nicht erfasst.



Beispiel:

4000 Hemisphærivm Coeli Boreale\$din quo loca Stellarum fixarum secundum Æquatorem, per Ascensiones nempe rectas et Declinationes ad annum Christi 1730 completum sistuntur \$hâ Ioh. Gabriele Doppelmaiero Mathem. Prof. Publ. Academ. Cæsar. Leopoldino-Carol. Nat. Curios. et Reg. Societatis Boruss. Sodali.

...

4060 1 Karte

4061 Kupferstich

4062 44 cm Durchmesser, auf Blatt 48 x 57 cm

4201 Karte in Kreisform

Anmerkungen:

Für eine Karte in Kreisform wird der Durchmesser angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.5.2.2).

Nimmt die Karte weniger als die Hälfte des Blattes ein oder finden sich wesentliche zusätzliche Informationen auf dem Blatt, so wird die Größe der Karte wie auch die Größe des Blattes erfasst ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.5.2.5).



Beispiel:

- 0500** Aau
- 0501** kartografisches Bild\$bc
- 0502** ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503** Blatt\$bnb
- 1100** 1598\$n[1598]
- 1140** kart
- 1500** dut\$alat
- 1505** \$erda
- 1700** XA-DE\$aXA-DXDE
- 3000** !PPN!Braun, Georg\$BKartografIn\$4ctg
- 3010** !PPN!Hogenberg, Franz\$BKartografIn\$4ctg
- 4000** Staden\$h[Georg Braun und Franz Hogenberg]
- 4002** Stada
- 4026** circa 1:4 500\$g1:4500
- 4030** [Köln]\$n[Verlag nicht ermittelbar]
- 4040** Köln\$4pup
- 4060** 1 Vogelschaubild
- 4061** Kupferstich
- 4062** 38 x 50 cm
- 4201** E oben
- 4201** Titel oben Mitte. - Wappenkartusche oben Mitte. - Gebäudekennzeichnung
- 4201** Erläuterungen in lateinischer Sprache auf der Rückseite: "Stada", Seite 40
- 4201** Auch erschienen in: Braun, Georg: Civitates orbis terrarum
- 5550** !PPN!Stade
- 5550** !PPN!Fortifikationsplan
- 5551** !PPN!Stade
- 5551** !PPN!Vogelschaukarte

Anmerkungen:

Der Begriff „Ansicht“ wird nur verwendet, wenn spezifische Termini wie Panorama, Vogelschaubild usw. nicht anwendbar sind ([RDA-VW-E-M365-ANSICHT](#)) (RDA 3.4.1.3, Ausnahmen Kartografische Ressourcen).

Ein Vogelschaubild oder -karte ist die perspektivische Darstellung eines Geländeausschnittes aus großer Höhe. In alten Kupferstichen wird häufig die Kombination von Grundriss und Aufriss von einem - real oder fiktiv - überhöhten Standpunkt aus abgebildet.

7. Sonstige Details zum kartografischen Inhalt

Für Spezialbestände wird empfohlen, auch sonstige Angaben zum kartografischen Inhalt in einer Anmerkung aufzuführen ([RDA-R-KART](#)) (RDA 7.27).

Altkarten sind zumeist undatiert und sollten in Anmerkungen detailliert beschrieben werden. In besonderen Fällen kann ergänzender Inhalt als Hilfsmittel zur Datierung herangezogen werden

Kartenausrichtung



Beispiel:

4201 NNW oben

4201 NNE oben

4201 S oben

Anmerkungen:

Weicht die Ausrichtung einer Karte von der heute allgemein gebräuchlichen Nordung ab, so kann in einer Anmerkung die Himmelsrichtung genannt werden, die sich auf dem Kartenfeld oben befindet. Sie steht häufig am Rand der Karte oder wird auf Altkarten oft mit einem

Nordpfeil oder einer Kompassrose gekennzeichnet ([RDA-R-KART](#)) ([RDA-E-E145](#)) (RDA Karten 17.4).

Bei der Erfassung der Kartenausrichtung werden die internationalen Abkürzungen verwendet. Angegeben wird jene Himmelsrichtung, die auf der Karte oben ist, also beispielsweise „E“ für eine ostorientierte Karte.

Nullmeridian



Beispiel:

4000 Preussens See-Atlas\$Segel-Karte\$Herausgegeben von dem Ministerium des Handels ; Gestochen v. C. F. Wolff in Berlin

4201 Nullmeridian: Berlin, Greenwich und Ferro

Anmerkungen:

Der internationale Nullmeridian Greenwich wurde erst 1883 auf der internationalen Geodätenkonferenz in Rom festgelegt. Neben Ferro (17°40'W) und Paris (2°20'E) wurden bis zu dieser Zeit noch zahlreiche andere nationale Meridiane verwendet.

Ein Nullmeridian, der auf der Karte genannt ist, wird angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 7.27.1.3).

Achtung: Die Nullmeridiane London und Greenwich sind nicht identisch, so dass London angegeben werden muss (vgl. hierzu Lexikon zur Geschichte der Kartographie. 1986. S. 193 u. 549).

Ein auf der Karte nicht genannter Nullmeridian kann bestimmt werden, wenn die Karte ein Gradnetz oder wenigstens eine Randgraduierung aufweist.

Ermittlung eines Nullmeridians:

Hierzu wird zunächst die geographische Länge eines größeren Ortes bestimmt, für deren Genauigkeit eine Interpolation zwischen der benachbarten westlichen und östlichen Längenangabe der Karte ratsam ist.

Danach wird dieser Wert mit dem moderneren Referenzatlanten oder Ortsverzeichnissen zu entnehmenden Greenwich-Längenangabe verglichen.

Die Längendifferenz für den Ort gibt dann Auskunft über den Nullmeridian der Karte.

Frühere Nullmeridiane und ihre Längendifferenzen gegenüber Greenwich

Ferro (Kanaren, seit 1634)	17° 40' W	(-17°40')
Kapverden	23° 40' W	(-23°40')
Sao Miguel (Azoren)	21° 30' W	(-21°30')
Teneriffa (Teneriffa)	16° 30' W	(-16°30')
Washington	77° 03' W	(-77° 03')
Paris	2° 20' E	(+ 2° 20')
Berlin	13° 23' E	(+13° 23')
Rom	12° 27' E	(+12° 27')
Stockholm	18° 03' E	(+18° 03')
Helsinki	25° 00' E	(+25° 00')
Pulkowo	30° 19' E	(+30° 19')

Rechenbeispiel:

25° 06' = Bern, Längengrad auf der Kartenvorlage

07° 28' = Bern, Längengrad bezogen auf Greenwich

Die Differenz der Blattwerte für die Längengrade ergibt die Kanarische Insel Ferro (El Hierro) als Nullmeridian der Kartenvorlage (Blattwert bezogen auf Greenwich - Blattwert der Kartenvorlage, in Ziffern: $7^{\circ} 28' - 25^{\circ} 06' = -17^{\circ} 38'$).

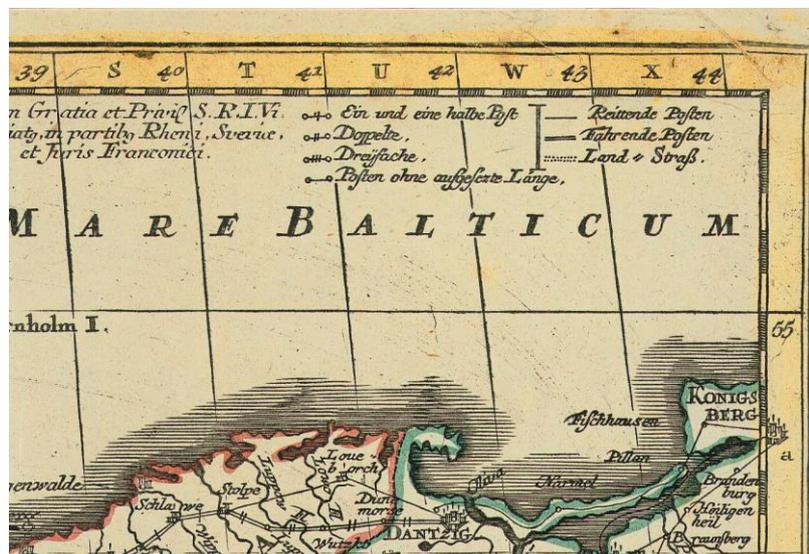


Beispiel:

4201 Maßstab in grafischer Form (Duytsche mylen, Spaensche mylen). - E oben. - Ohne Längengrade

Anmerkungen:

Das Fehlen eines Kartennetzes oder der Randgraduierung wird angegeben ([RDA-R-KART](#)).



Beispiel 1:

1100 1707\$**n**[zwischen 1707 und 1727?]

4000 Postarum seu Cursorum Publicorum diverticula et mansiones per Germaniam et Confin. Provincias\$**h**opera et manu M. Seutteri, Ch. ; Melch. Rein sculps.

4201 Ohne Suchnetz

Beispiel 2:

1100 1728\$**n**[1728?]

4000 Postarum seu Cursorum Publicorum diverticula et mansiones per Germaniam et Confin. Provincias\$**h**opera et manu M. Seutteri, Ch. ; Melch. Rein sculps.

4201 Mit Suchnetz

Anmerkung:

Seit 1728 wurden die Seutterschen Karten im „Atlas novus indicibus instructus“ mit einem Suchnetz zum Auffinden von Orten im Register angereichert. Das Suchnetz zum Auffinden von Orten usw. sollte als ergänzender Inhalt ([RDA-R-KART](#)) (RDA 7.16) in einer Anmerkung erfasst werden.

In der Verantwortlichkeitsangabe werden die Akteure, „die für die Schöpfung des intellektuellen oder künstlerischen Inhalts der Ressource verantwortlich sind oder zu seiner Realisierung beigetragen haben“ ([RDA-E-M045](#)) (RDA 2.4.1.1), erfasst. Mit den Namen werden auch kennzeichnende Merkmale (z. B. Personalangaben) übertragen.

Beispiel Matthäus Seutter: - Chalcographus (frühe Karten bis 1730),
- Geographus S.C.M.G. (Titel ca. 1731 od. 1732 von Karl VI. erhalten)

Geländedarstellung



Während auf frühen Karten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts die Reliefdarstellung in Maulswurfshügelmanier ausgeprägt war, entwickelte sich im Laufe der Zeit immer feinere Methoden der Geländedarstellung. Anfang des 19. Jahrhunderts war man in der Lage, durch eine spezifische Anordnung der bis dahin einfach gesetzten Bergstriche ein äußerst plastisches Bild der Geländeform zu erzeugen. Die Schraffen als grafisches Ausdrucksmittel wurden ab den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts überwiegend gebräuchlich, eher seltener findet man die erst später verwendete Methode der Schummerung.

Für Karten des 19. Jahrhunderts sollte daher die Art der Geländedarstellung angegeben werden.

8. Details zum illustrierenden Inhalt

Details zum illustrierenden Inhalt sollten in einer Anmerkung beschrieben werden ([RDA-R-KART](#)).



Beispiele:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild\$bc

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb

1100 1635\$n[1635?]

1140 kart

1500 lat

1700 XA-NL

3010 !PPN!Blaeu, Willem Janszoon\$BKartografIn\$4ctg

4000 Asia noviter delineata\$dCum Illust. Ord. Hollandiae privilegio decennali\$hAuctore Guilielmo Blaeuw

4030 [Amsterdam]\$n[Guiljelmus Blaeuw]

4060 1 Karte

4061 Kupferstich

4062 36 x 45 cm, Blatt 41 x 56 cm

4201 Titeltartsche oben links.

4201 Mit 10 Trachtendarstellungen und 9 Stadtansichten auf dem Kartenrahmen: Candy. Calecuth. Goa. Damasco. Ierusalem. Ormus. Bantam. Aden. Macao

5550 !PPN!Asien

Anmerkung:

Dekorative Elemente sollten – besonders bei undatierten Karten – so umfangreich wie möglich beschrieben werden. Sie können in besonderen Fällen als Merkmale zur Identifikation oder Abgrenzung von Manifestationen herangezogen werden ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 17.1).



Beispiel:

4000 Carte Von Ertzgebürgischen Creyss, In Churfürstenthum Sachsen...

4201 Titel- und Maßstabkartusche oben links, weitere Kartuschen oben Mitte und unten links. - Bildliche Darstellung unten rechts

4201 Mit römischen Zählung im Kartenfeld

Anmerkungen:

Kartuschen können mit ihrer Position und Art (z. B. Wappenkartusche) aufgeführt werden.

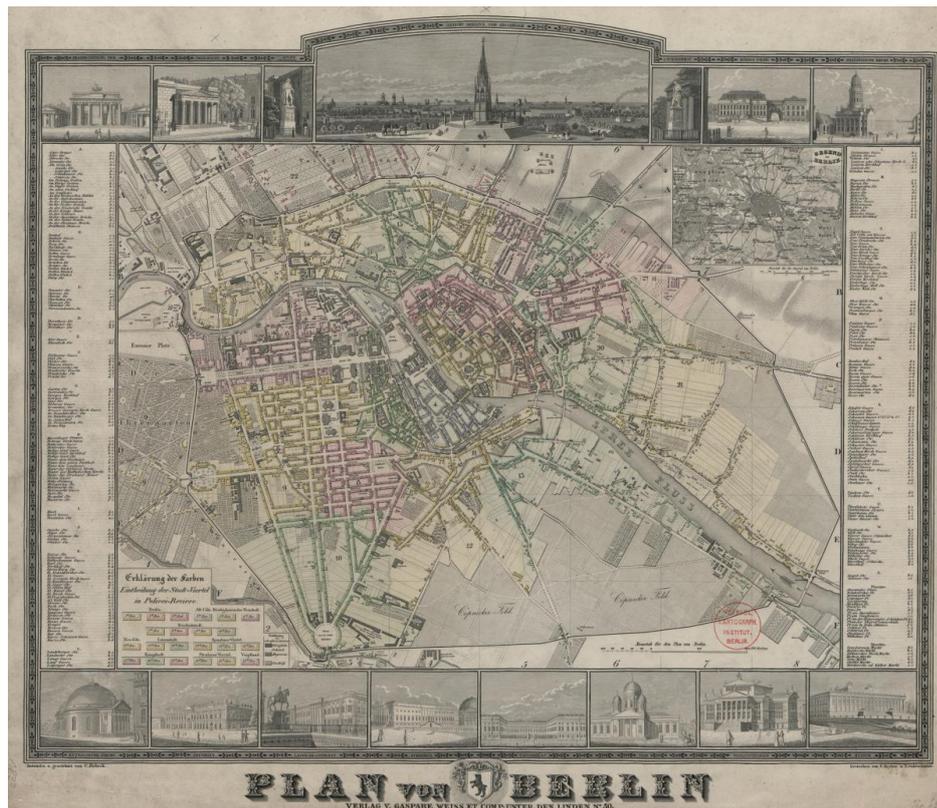
Die Erfassung erfolgt in Leserichtung. Nach Nennung der Platzierung der Titeltartusche werden - nach Komma, Leerzeichen - weitere Kartuschen angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 17.1).

Nebenkarten und Ansichten werden als ergänzender Inhalt in einer Anmerkung angegeben.

Gebäudeverzeichnisse auf Stadtplänen bis zum Erscheinungsjahr 1850 sollten in einer Anmerkung angegeben werden.

9. Arten von kartografischen Ressourcen

9.1. Einzelkarten



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild\$bc^{ri}

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb

1100 1833\$n[1833?]

1140 kart

1500 ger

1700 XA-DXDE

3010 Zirbeck, C.\$BKartografIn\$4ctg

3010 !PPN!Reyher, Ferdinand Julius\$BStecherIn\$4egr

3010 !PPN!Goldschmidt, N.\$BStecherIn\$4egr

3110 !PPN!Kunsthandlung Gaspere Weiss et Comp.\$BVerlag\$4pbl

4000 Plan Von Berlin\$**h**Entworfen u. gezeichnet von C. Zirbeck ; Gestochen von F. Reyher u. N. Goldschmidt.
4026 circa 1:13 500\$**g**1:13500
4030 [Berlin]\$**n**Verlag v. Gaspare Weiss Et Comp.
4060 1 Karte
4061 Kupferstich
4062 44 x 31 cm, Blatt 54 x 42 cm
4201 Maßstab in grafischer Form (Rhl. Ruthen). - Ohne Kartennetz
4201 Bildrahmen mit 15 Ansichten. - Nebenkarte: Gegend um Berlin
4201 Fußtitel. - Bergstrichen, Straßenverzeichnis und Suchnetz
5550 !PPN!Berlin
5550 !PPN!Stadtplan

Anmerkungen:

Mit einem Einzelwerk wird eine in sich abgeschlossene kartografische Darstellung präsentiert, die zumeist auf einem Blatt vorliegt.

Ist ein Werk auf mehreren Blättern zur zusammenhängenden Veröffentlichung vorgesehen (1 Karte auf 5 Blättern), wird dieses ebenfalls als Einzelwerk behandelt.

Die Blätter werden im Allgemeinen durch eine gemeinsame Begrenzungslinie zusammengehalten.

Zu einer speziellen Gruppe von kartografischen Ressourcen gehören jene Karten, die aus anderen Werken stammen, in vielen Kartensammlungen jedoch separat als einzelnes Blatt vorliegen. Sie werden als Einzelwerke bearbeitet.

Das Erscheinungsjahr des ursprünglichen Werks, in dem die Karte erschienen ist, wird als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern angegeben ([RDA-A-DATUM](#)) (RDA 1.9.2.1).

Ist die Herkunft der Karte sicher zu ermitteln, können die Angaben zum ursprünglichen Werk als Zitat mit Angabe der Quelle in einer unstrukturierten Anmerkung aufgeführt werden.

Die Handkolorierung von gedruckten Altkarten kann in einer exemplarspezifischen Anmerkung in Feld 4801 beschrieben werden ([RDA-A-KART](#)) (RDA 3.22.1.4).

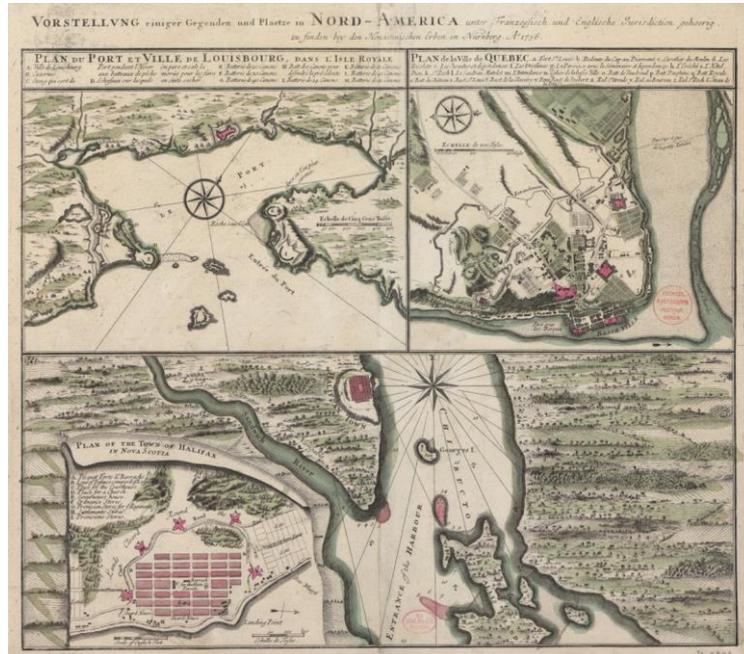
9.2. Zusammenstellungen

Anmerkungen:

Eine Zusammenstellung [RDA-R-KART](#) ([RDA-R-ZUSAM](#)) besteht aus mehreren gleichrangigen Werken auf einem Blatt mit/ohne übergeordneten Titel.

Jede dieser Karten hat einen unabhängigen Titel, also einen solchen, der auch ohne übergeordneten Titel einen Sinn ergibt ([RDA-R-KART](#)) (RDA Karten 18.2).

Beispiel mit übergeordnetem Titel:



- 0500 Au
- 0501 kartografisches Bild\$bc
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Blatt\$bnb
- 3110 !PPN!Homannsche Erben\$BDruckerIn\$4prt\$BVerlag\$4pbl
- 4000 Vorstellung einiger Gegenden und Plaetze in Nord-America unter Franzoesisch und Englische Iurisdiction gehoerig
- 4026 Unterschiedliche Maßstäbe
- 4030 Nürnberg\$Homaennische Erben
- 4060 3 Karten auf 1 Blatt
- 4061 Kupferstich
- 4062 Blatt 43 x 51 cm

Karte 1:

- 0500 Asu
- 0501 kartografisches Bild\$bc
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Blatt\$bnb
- 3110 !PPN!Homannsche Erben\$BDruckerIn\$4prt\$BVerlag\$4pbl
- 4000 Plan Du Port Et Ville De Louisbourg, Dans L'Isle Royale
- 4060 1 Karte
- 4061 Kupferstich

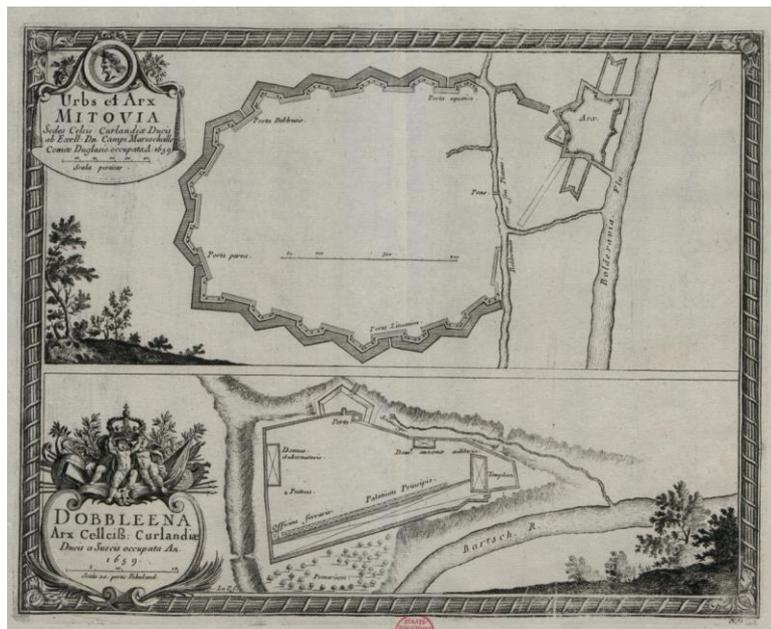
Karte 2:

- 0500** Asu
- 0501** kartografisches Bild\$bc
- 0502** ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503** Blatt\$bnb
- 3110** !PPN!Homannsche Erben\$BDruckerIn\$4prt\$BVerlag\$4pbl
- 4000** Plan de la Ville de Quebec
- 4060** 1 Karte
- 4061** Kupferstich

Karte 3:

- 0500** Asu
- 0501** kartografisches Bild\$bc
- 0502** ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503** Blatt\$bnb
- 3110** !PPN!Homannsche Erben\$BDruckerIn\$4prt\$BVerlag\$4pbl
- 4000** Plan Of The Town Of Halifax In Nova Scotia
- 4060** 1 Karte
- 4061** Kuperstich

Beispiel ohne übergeordneten Titel:



0500 Aau
0501 kartografisches Bild\$bc
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0503 Blatt\$bnb
0599 SLoT
1100 1696\$n[1696]
1140 kart
1500 lat
1700 XA-DXDE
3010 !PPN!Riegel, Christoph\$BVerlag\$4pbl
3010 !PPN!La Pointe, François\$code\$BStecherIn\$4egr
3010 !PPN! Pufendorf, Samuel\$cvon\$BVerfasserIn\$4aut
4000 Urbs et Arx Mitovia Sedes Celsis[simo] Curlandiæ Ducis ab Exell. Dn. Campi Mareschallo Comite Duglasio occupata A. 1659
4010 Dobbleena Arx Celliß[imo] Curlandiæ Ducis a Suecis occupata An. 1659
4011 / La P. s.
4026 circa 1:1 600\$g1:1600
4026 circa 1:4 000\$g1:4000
4030 [Nürnberg]\$n[Christoph Riegel]
4060 2 Pläne auf 1 Blatt
4061 Kupferstich
4062 14 x 30 cm (oben), 10 x 30 cm (unten), auf Blatt 26 x 32 cm
4201 Maßstab in grafischer Form (pertic Rihmland). - Ohne Kartennetz
4201 Titeltaschen jeweils links
4201 Zählung unten rechts: N. 93
4201 Pläne gehören zu dem Werk: Pufendorf, Samuel von: De rebus a Carolo Gustavo Sueciae rege gestis commentariorum libri septem
5550 !PPN!Mitau
5550 !PPN!Fortifikationsplan
5551 !PPN!Doblen
5551 !PPN!Fortifikationsplan

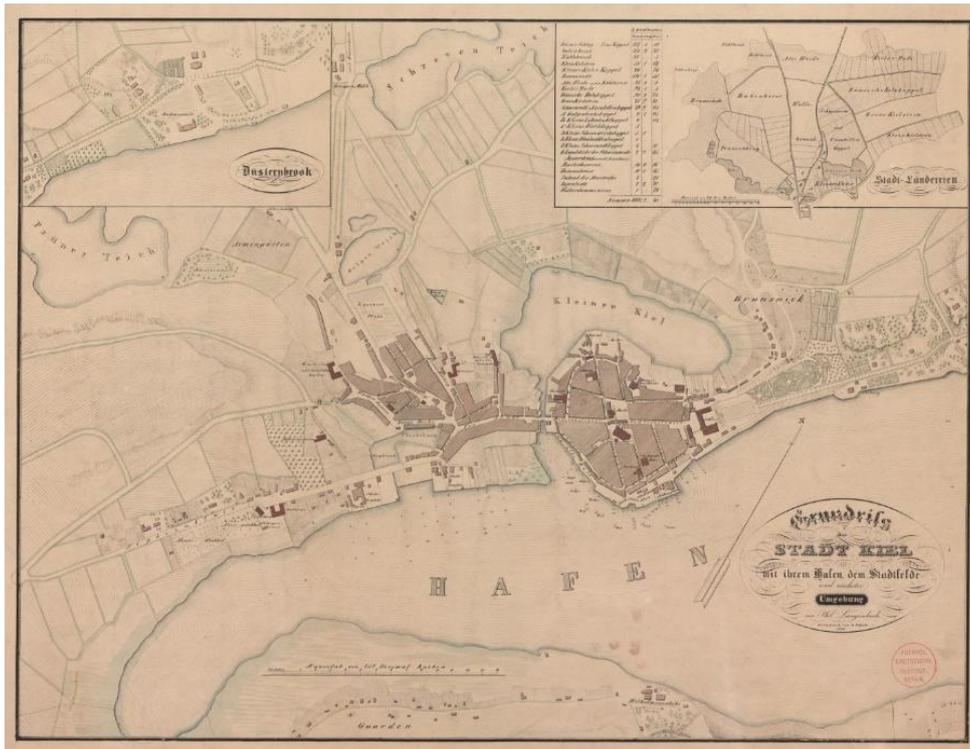
Anmerkungen:

Hat eine Zusammenstellung keinen übergeordneten Titel, bilden die Titel aller Teile gemeinsam den Titel der Zusammenstellung ([RDA-R-KART](#)) (RDA Zusammenstellungen 3.2).

Erfasst werden die geistigen Schöpfer oder sonstige Akteure aller Teile, die mit der Zusammenstellung als Ganzes in Beziehung stehen ([RDA-R-ZUSAM](#)) (RDA Zusammenstellungen 3.2.1.1).

Sind mehrere gleichwertige Karten auf einem Blatt dargestellt, werden die Maße jedes einzelnen Kartenfeldes in Leserichtung und die Maße des Blattes angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.5.2.2).

Die Maßstäbe werden zu jeder Karte separat erfasst ([RDA-R-KART](#)) (RDA 7.25.6.3, D-A-CH AWR für 7.25.6.3).



Beispiel:

- 4000** Grundriss der Stadt Kiel mit ihrem Hafen, dem Stadtfelde und nächster Umgebung \$h von Phil. Langenbuch
- 4201** Maßstab in graph. Form (Decimal-Ruthen). - Ohne Kartennetz. - NNW oben
- 4201** Mit Nebenkarten: Düsterbrook. Stadt-Ländereien. - Mit statistischen Angaben

Anmerkungen:

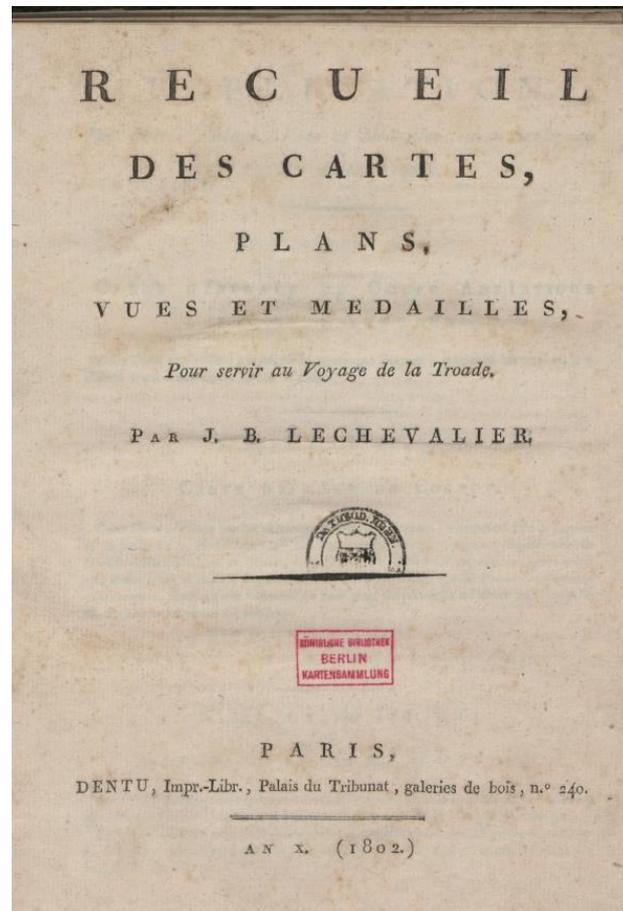
Nicht als Werk einer Zusammenstellung gilt eine Karte, die wesentlich kleiner ist als die andere(n) Karte(n) und diese ergänzt oder erläutert ([RDA-R-KART](#)).

Sie wird als Nebenkarte bezeichnet und kann als ergänzender Inhalt in einer Anmerkung angegeben werden ([RDA-R-KART](#)).

Besonders bei undatierten Karten sollten Nebenkarten als in Beziehung stehende Werke in einer unstrukturierten Beschreibung nach [RDA-E-W145](#) (RDA 25.1.1.3) aufgeführt werden.

In besonderen Fällen können sie suchfähig gemacht werden.

9.3. Atlanten

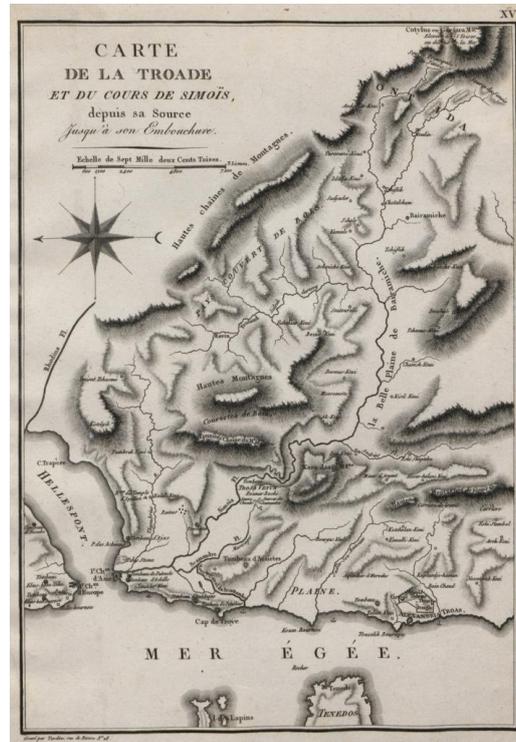


Beispiel:

- 0500 Aau
- 0501 kartografisches Bild\$bcrl
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Band\$bnc
- 1100 1802
- 1140 kart
- 1500 fre
- 1700 XA-FR
- 3000 !PPN!Le Chevalier, Jean-Baptiste\$BVerfasserIn\$4aut
- 3010 !PPN!Dentu, Jean-Gabriel\$BVerlag\$4pbl
- 4000 Recueil Des Cartes, Plans, Vues Et Medailles\$dpour servir au Voyage de la Troade\$hPar J. B. Lechevalier
- 4030 Paris\$nDentu, Impr.-Libr.
- 4060 1 Atlas (14 Seiten, 23 Blätter, 7 ungezählte Blätter)
- 4061 37 Karten und Illustrationen
- 4201 Enthält auf den Blättern 4-5. 7. 9-11/12. 16-37 nur Illustrationen und Pläne

5550 !PPN!Balkanhalbinsel
5550 !PPN!Atlas

Atlasblätter:



0500 Asu
0501 kartografisches Bild\$bc
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0503 Blatt\$bnb
1100 1786\$n[1802]
1140 kart
1500 fre
1700 XA-FR
3010 !PPN!Tardieu, B.\$BKartografIn\$4ctg
4000 Carte De La Troade Et Du Cours De Simoïis, depuis sa Source Jusqu'à son Embouchure\$hGravé par Tardieu
4026 circa 1:230 000\$g1:230000
4030 [Paris]\$n[Dentu, Impr.-Libr.]
4060 1 Karte
4061 Kupferstich
4062 28 x 19 cm
4070 \$j1802\$P15\$y1802, Karte XV
4201 Maßstab in grafischer Form (Toises, Lieues). - E oben. - Ohne Kartennetz. - Mit Bergstrichen

4241 Enthalten in!PPN!**\$x**
5550 !PPN!Troas
5551 !PPN!Küçük Menderes Çayı
E001 x

Anmerkungen:

Selten kann bei Karten aus Atlanten die genaue Seitenzahl angegeben werden, meistens geht es um Blätter oder Karten, die zwischen zwei Seiten eingebunden sind. Im Allgemeinen sollte dann die modifizierte Anzeigeform im Unterfeld **\$y** genutzt werden.

Zur Identifizierung von Manifestationen sollten Atlanten bis 1850 detailliert beschrieben werden.

Das Jahr der Erstausgabe des Atlas wird als ermitteltes Erscheinungsjahr nach [RDA-A-DATUM](#) (RDA 1.9.2.1) erfasst.

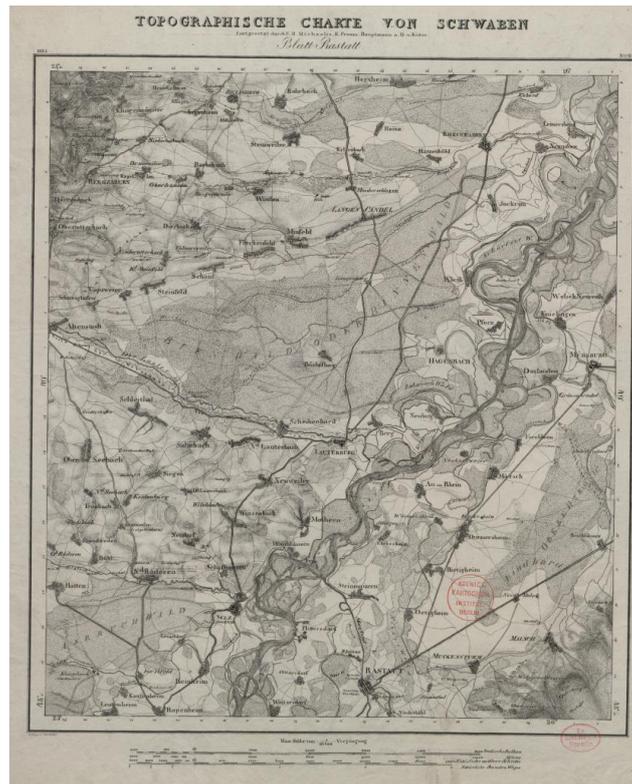
Karten erscheinen auch „versteckt“ in anderen Druckwerken als unselbstständige Werke. Es handelt sich um Karten, die in loser oder gebundener Form in Atlanten enthalten sind, in anderen Publikationen als lose Beilagen, gefalzt oder im fließenden Text erschienen sind.

Für unselbstständig erschienene Karten gelten ansonsten die allgemeinen Bestimmungen im Handbuch Unselbstständige Werke und Sonderpublikationen.

9.4. Kartenwerke

Topografische und thematische Kartenwerke werden als mehrteilige Monografien hierarchisch beschrieben.

Ist in der sachlichen Benennung der Karten das dargestellte Gebiet angegeben (Blattname), so werden diese Blätter als Teile mit unabhängigem Titel bearbeitet und sind eigene Werke ([RDA-R-KART](#)) (RDA 1.5.4 D-A-CH).



Beispiel:

- 0500 Acu
- 0501 kartografisches Bild\$bc
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Blatt\$bnb
- 1100 1798\$1798-
- 3010 !PPN!Amman, Ignaz Ambros\$cvon\$BKartografIn\$4ctg
- 3010 !PPN!Bohnenberger, Johann G. F.\$BKartografIn\$4ctg
- 3010 !PPN!Michaelis, Ernst Heinrich\$BKartografIn\$4ctg
- 3010 !PPN!Cotta, Johann Georg\$BVerlag\$4pbl
- 4000 Charte von Schwaben\$hTrigonometrisch aufgenommen und gezeichnet von I. A. Amann [und] J. G. F. Bohnenberger, fortgesetzt durch E. H. Michaelis
- 4026 1:86 400\$g1:86400
- 4030 Tübingen\$pStuttgart\$nJ. G. Cotta'sche Buchhandlung
- 4060 Karten
- 4061 Kupferstich, Lithografie
- ...
- 5550 !PPN!Schwaben
- 5550 !PPN!Topographisches Kartenwerk

Blätter:

- 0500 AFu
- 0501 kartografisches Bild\$bc
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Blatt\$bnb

1100 1825
1140 kart
1500 ger
1700 XA-DXDE
3010 !PPN!Amman, Ignaz Ambros\$cvon\$BKartografln\$4ctg
3010 !PPN!Bohnenberger, Johann G. F.\$BKartografln\$4ctg
3010 !PPN!Michaelis, Ernst Heinrich\$BKartografln\$4ctg
3010 !PPN!Cotta, Johann Georg\$BVerlag\$4pbl
3010 !PPN!Froebel, Julius\$BLithografln\$4ltg
4000 Rastatt\$hLithogr. v. Jul. Fröbel
4026 1:86 400\$g1:86400
4030 Tübingen\$ptuttgart\$nj. G. Cotta'sche Buchhandlung
4060 1 Karte
4061 Lithografie
4062 40 x 35 cm
4150 Charte von Schwaben\$hTrigonometrisch aufgenommen und gezeichnet von I. A. Amann [und] J. G. F. Bohnenberger, fortgesetzt durch E. H. Michaelis\$INro. 2
4160 #2.1825#!PPN!\$INro. 2

9.5. Globen



Beispiel:

0500 Vau
0501 kartografische dreidimensionale Form\$bcrf
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
0503 Gegenstand\$bnr

1100 1832
1131 !PPN!Globus
1140 kart
1500 ger
1700 XA-DXDE
3010 !PPN!Weiland, Karl Ferdinand\$BKartografIn\$4ctg
3010 !PPN! Mädel, Carl Joseph\$BStecherIn\$4egr
3110 !PPN!Geographisches Institut zu Weimar\$BVerlag\$4pbl
4000 Erdglobus\$hentworfen von C. F. Weiland ; C. J. Mädel sen. sc.
4030 Weimar\$nGeogr. Institut
4060 1 Globus
4061 Kupferstich, Holz, auf Holzsockel
4062 Durchmesser 10 cm, Höhe 20 cm
4201 Globus in 12 Segmenten
4201 Globuskugel vermutl. aus Holz, Meridianring aus Messing, Horizontring aus Holz
4201 Mit 1 aufgeklebten Lithografie mit den Tierkreiszeichen auf dem Horizontring
4201 Bergstriche
4201 Literatur in: Die Welt in Händen. Berlin, 1989. S. 123
5550 !PPN!Erdglobus

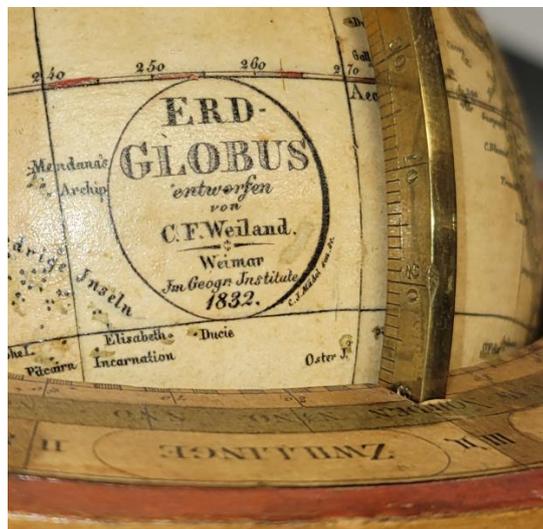
Anmerkungen:

Der Datenträgertyp von Globen wird als „Gegenstand“ codiert.

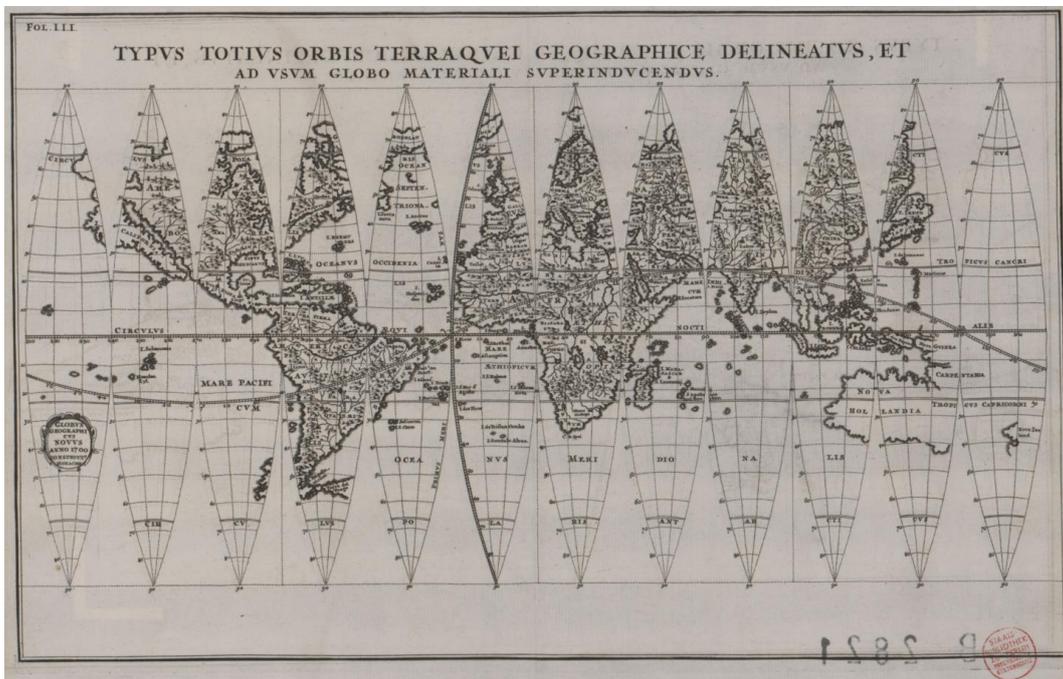
Das Trägermaterial und die Halterung der Globen werden für die Identifizierung oder die Abgrenzung der Manifestation als wichtig angesehen und angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 3.6.1.3 und RDA 3.8.1).

Die Maße eines Globus werden als Durchmesser erfasst ([RDA-E-M375](#)) (RDA 3.5.2.2).

Für einen Himmelsglobus wird als Maßstab “Nicht maßstabsgetreu” angegeben ([RDA-R-KART](#)) (RDA 7.25.6.3).



Globensegmente:



Beispiel:

0500 Vau

0501 kartografisches Bild\$bc

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb

1100 1700

1140 kart

1500 lat

1700 XA-DXDE

4000 Globus Geographicus Novus\$dAnno 1700 Constructus Monachii

4030 [München]

4060 1 Karte in 12 Teilen auf 1 Blatt

4061 Kupferstich

4062 Durchmesser 11 cm, Blatt 27 x 38 cm

4212 Abweichender Titel: Typus Totius Orbis Terraquei Geographice Delineatus, Et Ad Usum Globo materiali Supprinducendus

4201 Globuskarte in 12 Segmenten

4201 Auch als: Scherer, Heinrich: Atlas Novus / 7 ; 1

4201 Aufgedruckte Zählung: Fol. III

5550 !PPN!Globensegment

5551 !PPN!Erdglobus

10. Reproduktionen

Eine Reproduktion ist eine exakte Kopie des Inhalts einer Ressource, die mit mechanischen oder elektronischen Mitteln erstellt ist ([RDA-R-KART](#)) (vgl. Definition RDA Glossar, D-A-CH AWR für 1.11 RDA).



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild**\$b**cri

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**

0503 Blatt**\$bnb**

1100 1984**\$n**[1984?]**\$r**1849

...

3100 !PPN!Verlag von F. Sporer**\$B**KartografIn**\$4**ctg

3110 !PPN!Deutsche Bundesbahn**\$b**Karten- und Luftbildstelle**\$B**Herausgebendes Organ**\$4**isb

3260 Eisenbahn-Karte von Deutschland und Nachbarländern

4000 Eisenbahn Karte von Deutschland und Nachbarländern**\$h**Herausgeber: Karten- und Luftbildstelle der DB, Mainz

4026 circa 1:2 500 000**\$g**1:2500000

4030 [Mainz]**\$n**[Karten- und Luftbildstelle der DB]

4060 1 Karte

4061 farbig

4062 49 x 62 cm

4201 "Stahlstich u. Verlag v. F. Sporer in Nürnberg."

4201 Enthält Fahrzeiten von Eisenbahnen und Dampfschiffen

4255 Nachdruck von !PPN! Eisenbahn Karte von Deutschland und Nachbarländern. –
Nürnberg: Stahlstich und Verlag von F. Sporer, 1849

Anmerkungen:

Ein Titel wird so übertragen, wie er in der Informationsquelle erscheint ([RDA-R-KART](#)) (RDA 2.3.1.4). Ist ein abweichender Titel für den Zugriff wichtig, wird dieser als Sucheinstieg erfasst.

Ein Faksimile wird als moderner Druck beschrieben. Entsprechend werden die Bestimmungen zur Groß- und Kleinschreibung angewendet.

Geistiger Schöpfer ist der Verlag der Originalmanifestation, der als Zitat von der bevorzugten Informationsquelle in einer Anmerkung angegeben wird.



Beispiel:

0500 Aau

0501 kartografisches Bild\$bc

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Blatt\$bnb
1100 1991\$r1730
 ...
2000 978-3-89435-380-3
3010 !PPN!Coldewey, Ehrenreich Gerhard\$BKartografIn\$4ctg
3010 !PPN!Schumacher, Heinrich\$BVerfasserIn von ergänzendem Text\$4wst
3110 !PPN!Niedersächsisches Landesverwaltungsamt\$BHerausgebendes Organ\$4isb
3211 Tabula Frisiæ Orientalis ...
4000 Ostfriesland-Karte des Ehrenreich Gerhard Coldewey - 1730\$hEhrenreich Gerhard Coldewey ; Hrsg. vom Niedersächsischen Landesverwaltungsamt - Landesvermessung
4026 1:204 000\$g1:204000
4030 Hannover\$nNiedersächsisches Landesverwaltungsamt - Landesvermessung
4060 1 Karte
4061 farbig
4062 61 x 51 cm
4201 Mit Erläuterungen auf der Rückseite der Karte von Heinrich Schumacher
4255 Reproduktion von!PPN!Tabula Frisiæ Orientalis / Coldewey, Ehrenreich Gerhard *1702-1773* ; ID: gnd/100798241. - Noribergæ : loh. Christoph Homanni M.D., Anno Jubilæi Secundi Aufust: Confess: 1730

Anmerkungen:

Verfügt die Reproduktion über einen Manifestationstitel, der von dem des Originals abweicht, wird der Titel der Reproduktion als Titel der Manifestation bestimmt ([RDA-R-KART](#)) (RDA 2.3.2.3). Der Titel des Originals wird als Werktitel erfasst.

Die Beziehung zur Originalmanifestation wird für Altkarten empfohlen.

Die Beziehungskennzeichnung wird nach RDA Anhang J.4.2 ([RDA-E-M615](#)) bestimmt.

11. Elektronische Ressourcen

Beispiel:

0500 Aau
0501 kartografisches Bild\$bcri
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
 0503 Band\$bnc
1100 1630\$n[um 1630?]
 ...
3010 !PPN! Blaeu, Willem Janszoon \$BDrucker\$4prt
3010 !PPN! Gigas, Johann Michael\$BKartografIn\$4ctg
 ...
4000 Westphalia Ducatus\$hAuctore loh. Gigante Medico et Mathematico
4256 Elektronische Reproduktion!PPN!...

0500 Oau
0501 kartografisches Bild**\$bcri**
0502 Computermedien**\$bc**
 0503 Online-Ressource**\$bcr**
1100 1630**\$n**[um 1630?]
1101 cr
1109 2020
 ...
3010 !PPN! Blaeu, Willem Janszoon **\$BDrucker\$4prt**
3010 !PPN! Gigas, Johann Michael**\$BKartografIn\$4ctg**
 ...
4000 Westphalia Ducatus**\$hAuctore Ioh. Gigante Medico et Mathematico**
 ...
4022 Online-Ausgabe
4048 Oldenburg**\$nLandesbibliothek**
 ...
4065 XA-DE**\$cLandesbibliothek Oldenburg\$aALBERS 167**
4068 1 Online-Ressource

4110 Sammlung Albers
4239 Digitalisierungsvorlage: Primärausgabe
 ...
4256 Elektronische Reproduktion von!PPN!...
4950 <https://digital.lb-oldenburg.de/urn/urn:nbn:de:gbv:45:1-315311>**\$xR\$4LF**
 ...
E001
7133
[https://eu02.alma.exlibrisgroup.com/view/uresolver/49GBV_LBO/openurl?u.ignore_date_co
 verage=true&portfolio_pid=53161313580003502&Force_direct=true](https://eu02.alma.exlibrisgroup.com/view/uresolver/49GBV_LBO/openurl?u.ignore_date_co

 verage=true&portfolio_pid=53161313580003502&Force_direct=true)